

Der Schuhmacher

Durch Wissen
zum Sieg.

Organ für die gewerblichen Interessen der Schuhmacher

und des
Unterstützungs-Vereins deutscher Schuhmacher und der deutschen Schuhmacher-Fachvereine
sowie der
Central-Kranken- und Sterbefälle der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen Deutschlands (E. S.)

„Der Schuhmacher“ ist im Postzeitungs-Katalog unter Nr. 4677 eingetragen.

Erscheint am 1., 10. und 20. jeden Monats. — Abonnementspreis: bei der Post 80 Pf. pro Quartal durch die Expedition per Kreuzband bezogen 1,05 M. —
Inserate werden mit 20 Pf. die dreizehnpaltige Zeitspaltze oder deren Raum berechnet. — Alle Postanstalten nehmen Bestellungen an. Auch zu beziehen durch die Expedition in Gotha.
Kreuzbandsendungen innerhalb Deutschlands und nach Oesterreich kosten 4 Gr. à 1 M. 5 Pf. pr. Quartal, 5 u. mehr Gr. à 80 Pf. pr. Quartal; nach der Schweiz und dem übrigen Ausland
unter 4 Gr. à 1 M. 25 Pf. pr. Quart., 4 u. mehr Gr. à 90 Pf. pr. Quartal. Im Buchhandel 1 M. Kleinbebit für den Buchhandel Carl G. Jäger, Buchhandlung in Gotha (S. u. S. Rang).

Nr. 31.

Gotha, 1. November 1885.

8. Jahrgang.

Zur Beilage.

Auf Wunsch bringen wir auf unserer heutigen Beilage die Schnittmuster zu dem auf der Beilage der Nummer 28 des „Schuhmacher“ dargestellten sogenannten Schlapp- oder auch Kniestiefel. Fig. 1 stellt den Vorderfuß dar, dem Modell angemessen, zum Aufsteppen und bezeichnet die neben der Ausschnittlinie des Schalles, Fig. 2, ersichtliche punktierte Linie, die Steppnaht, Fig. 3, die Linie, die die Spitze zur Veranschaulichung, mit der Bruchlinie in der Mitte und der durch punktierte Linien ersichtlich gemachten Steppnaht. Der Riemen, zur Befestigung des Schalles unterhalb des Knies, kann in beliebiger Breite geschnitten werden und verwendet man dazu am besten die bekannten kleinen schwarzen Sattler-Schnellen. Der Stiefel ist hergestellt gewacht aus gelbem Ziegenleder. Fig. VIII ist eine Muster-Kollektion der Waier'schen Lederschnitten.

Die übrigen 6 Figuren bilden den Nachtrag, den kürzlich Herr F. Franke in Artzen zu seinem in 2. Auflage erschienen Lehrbuch „Die Schuhmacherei“ verfaßte und der bereits von uns in „Schuhmacher“ eine kurze Besprechung erhielt. Die auf diesem Nachtrage dargestellte Beschreibung von Krüppelfüßen dankte uns für unseren geehrten Leser von bedeutendem Interesse, so daß wir uns entschlossen, sie auf unserer heutigen Beilage zu reproduzieren. Zur ausführlicheren Erklärung geben wir Herrn Franke selbst das Wort. Er schreibt dazu in seinem genannten Lehrbuche unter der Überschrift: „Die Beschuhung von Krüppelfüßen“: „Der Gegenstand, welchen ich mir zu meinem Referat erwählt habe, greift in das Gebiet der orthopädischen Fußbekleidungskunst hinüber, in ein Feld, welches nicht von einem Jeden beachtet und wo, wenn es geschieht, teilweise doch wiederum nicht mit genügender Fachkenntnis vorgegangen wird. Aber als tüchtige Fachmänner müssen wir auch hierin bewandert sein und müssen auch hier vorzüglich etwas Ordentliches leisten, diemeil wir für frange Füße so vielerlei Arten Schuhwerk liefern müssen, welches in erster Linie den Fuß nicht mehr verderben lassen und durch welches, wenn möglich, eine Heilung erzielt werden soll oder wo vor den Augen der Desfentlichkeit Schäden verdeckt werden sollen.“

Letzteres ist in erster Linie der Zweck einer richtigen Beschuhung für Kunden mit einem verkürzten Weine. Doch soll auch hierbei weiterhin der Gang erleichtert werden, indem das unausbleibliche Hinten gehen werden soll. Ich habe in meiner Kundenschaft Personen, welche früher nicht ohne Stab gehen konnten und heute sogenannte Marschstouren machen. Natürlich darf der Kunde nicht schon zu alt und grau in seinem

*) Dasselbe, wie auch die Waier'schen Lederschnitten können durch die Expedition des „Schuhmacher“ gegen Gebühr bezogen werden. D. Red.

**) Diese Abhandlung ist der reproduzierte Vortrag, den Herr Franke auf der Fach-Konferenz in Dresden 1884 gehalten. D. R.

Uebel geworden sein, nicht so, daß sich der Körper schon ganz schief gewöhnt hat, wenn eine erfolgreiche Kur ermöglicht werden soll.

Die Beinverkrümmung entsteht durch eine Hüftkrankheit in der Jugend, welche zur Folge hat, daß das kranke Bein in seinem Wachstum gehemmt wird, während das andere sich ruhig weiter entwickelt.

Je länger nun die Krankheit dauert, um so größer wird die Differenz zwischen beiden Beinlängen. Die stärkste Differenz, welche ich jemals gemessen habe, war 12,5 cm bei einem jungen Mädchen von ca. 16 Jahren.

Sonst in den meisten Fällen war dieselbe 7—8 cm. Die Längendifferenz muß nun begreiflicherweise ein ganz unliebsames Hinten, im allergünstigsten Falle einen wackligen, häßlichen Gang zur Folge haben.

Hier muß nun der tüchtige Sachmann seine Kenntnisse entfalten und durch Unterlegen die Differenz auszugleichen suchen. Dieses Ausgleichen der Differenz geschieht meist durch Unterlegen von Korl.

Jedoch hat man in neuester Zeit auch Weidenholz, indem man dasselbe durch Anbohren noch mehr erleichtert, empfohlen, jedoch ziehe ich mir aus verschiedenen Gründen den Korl vor, vornehmlich, weil er sich besser bearbeiten läßt.

Aber auch die eigentliche Ausführung der ganzen Sache wird verschiedenfach gemacht.

Es giebt Schuhmacher, die unter den ganzen Fuß eine starke Korlunterlage von der Ferse bis zur Spitze unterlegen. Dies ist unbedingt falsch, denn wenn auch, wie ich schon gesehen, die Unterlage im Gelenk ganz hoch geschnitten war, so ist doch der Fußbelleidung alle Biegung und Elastizität genommen und der Fuß geht wie mit einem Holzschuh steif und tappend, was selbstverständlich ungesund ist und sehr ermüdet. Etwas besser ist ein zweites Verfahren und ist dieses für geringere Höhendifferenz auch vollkommen genügend; bei demselben wird nämlich das festende nur durch einen Korlteil und einen etwas erhöhten Absatz ausgeglichen.

Sobald die Differenz aber stark ist, wird der Fuß bei diesem letzteren Verfahren gezwungen, zu sehr auf der Spitze allein zu gehen, was den Gang aber keineswegs sicher erscheinen läßt und außerdem den Fuß sehr ermüdet.

Ich habe in Fig. 1 und 2 dies bildlich dargestellt und halte für das einzig richtige, wenn die Höhendifferenz hinten durch einen Korlteil und durch einen erhöhten Absatz ausgeglichen wird, beides zur Hälfte; dann indem in den vorderen Teil des Stiefels (zur Hebung der Fußspitze oder umgekehrt, damit dieselbe nicht zu tief sinkt und der Fuß nicht in zu schräge Stellung kommt) ein starker Korlrand eingearbeitet wird, meist in Stärke des hinteren Korlteils. Jedoch kann der Keil auch stärker gemacht werden, was aber nicht unbedingt notwendig ist, wie Fig. 3 und 4 zeigen.

Dies letztere Verfahren ist es nun auch, welches ich hier näher beleuchten will.

Kommt ein Kunde mit einem verkürzten Bein zum

Nachnehmen, so können wir in erster Linie bei beiden Füßen, je nachdem es nötig ist, Maß nehmen, indem wir entweder Länge und Weite oder auch Fußmittl., Trittspur und Gypsform abnehmen. Hierbei gelten keine Bestimmungen; nur müssen beide Füße gemessen werden, da der gesunde stets länger, für andere am Ballen meist breiter ist.

Nachdem ist Haupterfordernis, daß wir die Höhendifferenz ausmessen. Zu dem Zwecke lassen wir den Kunden an die Wand stellen und richten die Schenkel genau in gleiche Höhe. Um dies beurteilen zu können, treten wir ein paar Schritte zurück. Wenn man sich unter den Fuß des verkürzten Beines ein eigenes dazu hergerichtete Brettchen, oder noch richtiger abgepaßte Absätze, in Ermangelung beider Hilfsmittel habe ich mich immer mit Othobüchsen bedient. Man hat man genügend untergelegt zu haben, so tritt man noch einmal retour und kontrolliert, ob die Schenkel noch in gleicher Höhe sind. (Schluß folgt.)

Die Fragen betreffs der Sonntagsarbeit

hat der Münzger Schuhmacher-Fachverein wie folgt beantwortet:

- I. Ist die Sonntagsarbeit in allen Betrieben Ihres Industriezweiges üblich oder nur in einem Teile und in welchem?

In fast allen Kleinbetrieben regelmäßig; im Großbetrieb ausnahmsweise.
- II. Findet die Sonntagsarbeit statt:
 1. regelmäßig und dauernd?

Im Kleinbetriebe, resp. in den Handwerkerwerkstätten.
 2. vorübergehend und zwar periodisch oder unregelmäßig?

Vorübergehend und periodisch in dem Großbetriebe.
- III. Findet die Beschäftigung statt:
 1. Für den gesamten Betrieb oder für welche Teile desselben?

Für den Gesamtbetrieb.
 2. Für die gesamte Arbeiterschaft des Betriebsteils oder für welchen Teil derselben?

Vergleiche Beantwortung der Frage I. und II.
 3. Findet bei teilweiser Beschäftigung der Arbeiter unter diesen ein Wechsel statt und wo oft trifft jeden Arbeiter die Sonntagsarbeit?

Eine Abwechslung der Arbeiter findet nicht statt, ebenso ist nicht zu bestimmen, wie oft den Arbeiter die Sonntagsarbeit trifft.
 4. Für den ganzen Sonntag oder für welche Stunden desselben?

Gewöhnlich in den 6 Vormittagsstunden; oftmals dauert dieselbe auch 6—8 Stunden.
- IV. Wird die Sonntagsarbeit veranlaßt:
 - a. durch technische Eigentümlichkeiten des Betriebes? und welche?

Nein.
 - b. durch welche wirtschaftliche oder sonstige Gründe?

Durch die übermäßige Konkurrenz der Betriebe untereinander, durch die sie genötigt sind, auch bei bitanten Forderungen der Konsumenten...

Viele Kunden bringen Reparaturen Samstag, ja Sonntag in der Früh und verlangen sofortige Fertigstellung. Dem Teil ist auch die Konkurrenz der Großindustrie vom Einfluss auf die Ausdehnung der Sonntagsarbeit. ...

7. Sofern die Sonntagsarbeit nicht in allen Betrieben Ihres Gewerbezweiges üblich ist, auf welchen Gründen beruht der Unterschied?

Im Großbetrieb auf ungleicher Beschäftigung von Arbeiterkräften in der Teilarbeit. Bezüglich der Kleinbetriebe siehe Fragebeantwortung IV. b.

VI. Welche Folgen würde das Verbot der Beschäftigung am Sonntag haben:

1. Für den Unternehmer? 2. Regelung der in Fragebeantwortung IV. b und V. angeführten Verhältnisse.

a. wirtschafliche? Es würde an den Unternehmer die Notwendigkeit besitztreten, seine Arbeitsplätze zu vermehren, falls die in Fragebeantwortung V. in Wirklichkeit nicht vorhanden sein sollten.

b. wirtschafliche? Bei allgemeinem Verbot der Sonntagsarbeit in der Schuhbranche könnten sich schwerlich nachteilige Folgen abzuwenden lassen.

2. Für die Arbeiter, namentlich: a. welche Minderung des Jahresarbeitsverdienstes würde unter der Voraussetzung eintreten, daß eine Steigerung des Lohnsatzes nicht eintrete?

Eine Minderung des Jahresverdienstes ist nicht vorauszuweisen, wenn die in der Antwort der Frage IV b Beschäftigung der Arbeiter angeführten Verhältnisse beibehalten werden.

b. würde dieser Nachteil durch andere Vorteile aufgewogen werden? durch welche? Materielle Nachteile sind wie oben angedeutet, für den Arbeiter nicht vorauszuweisen, dagegen würde das Verbot der Sonntagsarbeit physisch und moralisch auf den Arbeiter einwirken und seine geistige Ausbildung bedeutend zu fördern im Stande sein.

VII. Ist das Verbot der Beschäftigung von Arbeitern am Sonntag durchführbar: 1. ohne Einschränkungen?

Ja. 2. aus welchen Gründen? Wir halten das Verbot der Beschäftigung der Arbeiter am Sonntag soweit sie die Schuhbranche betrifft und Niemanden gestattet ist zu arbeiten, insofern für durchführbar, wenn der Staatsregierung auf Grund eines bestehenden Gesetzes die nötigen Befugnisse an die Hand gegeben werden, welche geeignet sind, denselben Geltung zu verschaffen. Wir möchten uns erlauben, die Einrichtung von Arbeitsinspektoren in Vorschlag zu bringen.

Die deutsche Schuhindustrie im Lichte der Handelskammerberichte.

(Schluß.)

Nach der anderen Seite hin verdient der Teil der Handelskammerberichte, welcher von den Arbeitern und der Arbeitszeit handelt, nähere Besprechung. Die Handelskammer gibt den Wochenverdienst der Schuhmacherstellen auf 10-12 Mk. an. Wir glauben nicht schlagend, wenn wir annehmen, daß die erstere die Durchschnittsziffer des Lohnes, während die andere als Ausnahme die Maximallöhne des Arbeitslohnes ausdrückt. Diese Zahlen sind aber nach unserer Kenntnis der Arbeitslöhne in der Schuhmacherzweige zugleich typisch für die allgemeine Entlohnung der Schuhmachergesellen, wir könnten uns höchstens insofern irren, als wir den Durchschnittslohn mit 10 Mk. zu hoch annehmen. Ganz abgesehen davon, haben wir vor einem Kästel: wie es möglich ist, mit einer solchen kleinen Summe sich und eine Familie auf ethische, redliche Weise zu ernähren, dabei nicht an Mühe zu geraten, sondern den Schild seiner Ehre blank zu erhalten. Diese Thatsache spricht mehr für den moralischen und sittlichen Halt, der der Arbeiterklasse innewohnt, als umfangreiche Kompendien dies zu thun vermöchten, erhebt sie aber zugleich über alle anderen Klassen, deren gerühmte Tugendhaftigkeit und hohe Moral unsonstiger Anspruch auf Anerkennung erheben können, als sie den gefährlichen Klippen der Beschäftigung in den Klostern eines Arbeiterlebens nicht ausgeblieben sind, darum auch keine Probe von der Stärke abgelegt oder abzugeben haben.

Derwogenen zu werden verdient die Äußerung der kaiserlichen Handelskammer, daß die Löhne der Arbeiter nicht erhöht werden müssen, ohne daß die Fabriken hierfür eine Entschädigung durch höhere Preise, für die Fabrikate gefunden hätten. Die armen beherrschenden Fabrikanten! Wenn sie immer mehr Lohn zahlen müssen, ohne dafür in erhöhtem Maße den Gewinn zu finden, dann dürfte in absehbarer Zeit das Wunder eintreten, daß die Fabrikanten ihr Capital an die Arbeiter los und so schließlich die Arbeiter gekauft werden: die Arbeiter werden Fabrikanten und die gewesenen Fabrikanten gehen zu diesen nun in die Arbeit, um ihr tägliches Brot - pro Woche 10 Mk. - in 11-12 stündiger Arbeitszeit zu verdienen. Die Zukunft eröffnet uns eine herrliche Perspektive! Können wir aber die Ironie und reden wir im

Erste: Die Handelskammerberichte zeichnen in großen Umrissen ein Bild der Situation, in der die Schuhmacherei sich befindet, die mechanische Fabrikation zieht immer weitere Kreise und annehmt ein Stück Terrain nach dem anderen, so dem Handwerke den Boden unter den Füßen wegnehmend; selbständige Schuhmacher werden gedrängt, ihre Selbständigkeit aufzugeben und ihre Arbeitskraft in den Dienst des großen Kapitals zu stellen, das immer mehr an Stelle des Menschen die Maschine setzt. Und angeht dieser Thatsache lebt noch immer der größte Teil der Kollegen in dumpfer Geistessträgheit dahin, immer mehr verpumpt, während andererseits die Handwerker in totaler Verkennung ihrer Lage den organisierten Arbeitern sich feindselig gegenüberstellen, wo doch alle Verhältnisse zur Einigkeit und zum gemeinschaftlichen Vorgehen mahnen, um dem Kapitale so viele Vorteile als nur möglich abzugewinnen. Wird es in den Köpfen der Schuhmacher bald tagen?

Eingegangene Neuheiten

Vom Kollegen Theodor Sollein in Nürnberg ging eine Zeichnung ein: Damen-Bugstieflette darstellend. Dieselbe wird gelegentlich Verwendung finden.

Geschäftliche Anfragen und Antworten.

Geehrte Redaktion! Können Sie mir mitteilen, wo man am billigsten Schuh- und Stiefel-Waren beziehen könnte? Am liebsten wäre mir eine Bezugsquelle in der Nähe meines Wohnortes, im Kreise Schlichtern. J. H. Ullrich.

Ein Abonnent des „Schuhmacher“ bittet um gefällige Antwort: Von wo und von wem kann man schärfere Absatzliste beziehen? Mit Gruß G. H. Ullrich, Schuhmacher, Dypeln, Kralauerstr. 37.

Geehrte Redaktion! Können Sie mir mitteilen, von wo ich die patentierten mit Stahl vernickelten Sohlen beziehen kann? Auf gütige Auskunft hofft K. N. in G., Provinz Hannover.

Auf die Anfrage in der letzten Nummer des „Schuhmacher“, betreffend den Bezug von Gußstiften, für die Sohlen, teile ich mit, daß dieselben bei den Herren Kührig & Krumland in Goslar a. Harz zu haben sind. Mit Gruß!

Töpfermann, Schuhmacher, Lieder a. S. Jedenfalls sind von derselben Firma die in Frage 2 bezeichneten schärfen Absatzlisten zu beziehen.

Beantwortlich der Frage 1 verweise ich auf die, im Inseratenteil enthaltene Firma Polowolow.

Inbetreff der 3. Frage erlaube ich mir unsere geehrten Leser, denen einschlägige Bezugsquellen bekannt, um solche freundlichst namhaft machen zu wollen. Ad.

Geehrte Redaktion! Die Anfrage, welches die beste Nähmaschine für Schuhmacher sei, veranlaßt mich, meine Meinung und Erfahrung darüber zu äußern. In den verschiedenen Nummern des „Schuhmacher“ wurden mancherlei Maschinen gerühmt und für die besten anerkannt. Ich will diesen Herren gerade nicht beistimmen, daß sie im Besitz einer guten Maschine sind, aber dieselben bilden sich das vielleicht auch nur ein, weil sie noch keine besseren hatten. Ich kenne in diesem Orte und in hiesiger Umgegend ungefähr 50 bis 100 Maschinen verschiedener Systeme für Schuhmacher, welche schon teils neu nichts taugten und vielleicht so lange von den Verkäufern geplogt und gepusht daran wurde, bis die Garantiezeit vorbei war, und nun ginge es alsdann auf Kosten der Besitzer, bis sie es endlich müde waren und die Maschine als wertlos in eine Ecke stellten. Andere arbeiten sich wohl damit durch, jedoch es geht für grobe Arbeit und verglichen, weil sie das viele Geld bezahlt haben, und nichts als ein Gestell von Eisen und Guß dafür haben, welches ihnen wenig nützt. Deshalb haben sie die Courage nicht, sich wieder eine andere zu kaufen, wie dieses bei mir auch der Fall war, doch kam ich im Jahre 1881 zu einem Freunde, welcher eine Maschine hatte, die mir gut gefiel in ihrem äußern Bau, weil sie im Gestell sowie im Aufsatz klein und einfach gearbeitet war und einen Zylinderkopf hatte, welcher nicht wider war als ein Daumen. Ich sah denselben, auf der Maschine näher zu dürfen, was ich denn gleich that, jetzt bekam ich erst Lust, mir eine solche zu kaufen, als ich die schöne Arbeit sah. Ich kaufte mir eine solche, nämlich eine Original-Singer-Zylinder-Maschine mit Ringschiffchen, worauf ich bis heute mit der größten Zufriedenheit arbeite. Ich nähe meine schwerste als auch leichte Arbeit damit. Dieselbe näht den größten Zwirn Nr. 25, eben mit derselben Axtarbeit, wie die feinste Seide, welche man auf einer Familienmaschine nähen kann. Es bleibt sich bei dieser Maschine gleich, ob ich Zwirn oder Seide nähe, was bei anderen Maschinen, die ich kenne, nicht der Fall ist. Für die Wahrheit will ich jeden Kollegen durch Muster auf Verlangen überzeugen gegen Einwendung von 10 Pf. für Frankfrankung. Die Maschine zeichnet sich aus durch den kleinen Kopf, man kann Nister vorn im Stiefel sein anhaben, durch einfache Handhabung, schöne und feste Naht, dieselbe zieht den Faden in das Leder schon ein, läßt ihn nicht bloß darauf los liegen, leichter Gang, man kann dieselbe mit einem Fuße leicht treten, ohne daß die Nerven stark angegriffen werden, und für Kollegen, welche nicht Platz oder Raum in Überschuß haben, ist dieselbe sehr geeignet, denn sie nimmt nicht mehr Platz ein, als 2 Fuß breit 15 Zoll tief. Ich kann diese Maschine allen Kollegen nur empfehlen, sie können dieselben vernennen für ihre gewerlichen Arbeiten, z. B. Schäftemaden, Gummigüße einlegen, Reparaturen, so kann auch die Frau für die Familie darauf arbeiten, weil sie den feinen Faden eben so gut, wie den großen

nähen kann. Ich habe es nicht bloß aus eigener Erfahrung, sondern auch von Mitteilungen anderer Kollegen, welche diese Maschine besitzen. Ich arbeite seit 1881 auf meiner Maschine und hatte noch keine Störung, trotzdem ich 2 Gehringe und 2 Gelesen beschäftige und die meisten Schäfte selbst mache. Es wird bei mir der größte Rindlederarbeiten gemacht, wo ich die Kappen und die meisten Seidennähte damit mache, sowie seine Lederhäute. Es ist dieses die Wahrheit, wovon ich jeden Kollegen überzeugen will, wie bereits gesagt. Wer Lust an solcher Maschine hat und sich eine kaufen will, der gehe in ein Filial-Geschäft, welche in allen größeren Städten von Mitteleuropa sind, (General-Agent G. Heidinger) und lasse sich von dem Geschäfts-Personal überzeugen. Auch sind die Zahlungsbedingungen leicht, auf Anzahlung von 15 Mk., Abschlagszahlung monatlich 2 bis 3 Mk. Achtungsvoll grüßt! Mat. Springer, Wesenich.

Mitteilungen.

Breslau. Auf die Aufforderung des Kollegen Herrn Wäbe in Hannover in Nummer 26 des Schuhmacher, diene folgendes zur Antwort: Auch die hiesigen Mitglieder der C.-K. und St.-Kasse sind höchst unzufrieden mit dem Resultat der letzten Generalversammlung. Nun teilt noch obendrein Herr Ebel in Nr. 27 d. Bl. mit, daß Mitglieder der 3. Klasse ohne Gehaltsbeitrag nicht 40 Pf. zahlen und so in der 3. Kl. bleiben dürfen. Meiner Ansicht nach ist das mindestens sehr unrecht. Nicht die 3. Kl. ist aufgehoben, sondern die 4. Klasse. Wer also in der 3. Kl. war, verbleibt in der 3., mit einer Erhöhung von 5 Pf. pro Woche, was ja auch der 2. Kl. geschieht, welche von 30 Pf. auf 35 Pf. unwillkürlich erhöht wurde. Trotzdem soll aber jedem Mitgliede der 3. Kl. unbenommen bleiben, 35 Pf. weiter zu zahlen und so aus einer höheren in eine niedrigere Kl. überzutreten, was ja auch nach dem Statut gestattet ist. Ich bitte die Herren Kollegen anderer Zehlfstellen, sich darüber zu äußern, hauptsächlich wäre es am Plage, daß Herr Ebel seine Ansicht besser motivierte, da ich derzeitig im Protokoll nicht gefunden habe. R. Wagner, Brovoldmädiger.

Im Anschluß an obiges hätte ich auf die Bemerkung der Red. in Nr. 27 d. „Schuhmacher“, daß in ganz Schlefien nicht eine einzige Filiale des Unterfüßungsvereins existiert, zu erwidern: Wir haben hier seit dem 1. 1881 einen Fachverein, welcher sich von Anfang an recht gut entwickelt und auch bis dieses Frühjahr immer noch trotz der geringen Mitgliederzahl im Verhältnis zur Zahl der hiesigen Schuhmacher lebensfähig blieb. Aber während der Sommermonate vegetierte er nur noch. Von den 18 bis 20 Mann besuchten kaum die Hälfte, manchmal gar nur 1/4 die Versammlungen. Vorträge gab es gar nicht und so schien der Zeitpunkt seiner Auflösung nicht mehr fern zu sein. Da berief der Vorsitzende die Mitglieder zu einer am 11. d. M. stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung stand: Auflösung oder Fortbestehen des Vereins. Da wollte natürlich keiner von einer Auflösung etwas wissen. Ein Mitglied stellte den Antrag, wenn der Verein binnen 4 Wochen nicht mehr existiert, wie bisher, so soll er aufgelöst werden und die Utenfisten des Vereinsvermögens dem Vorsitzenden zur Überweisung an eine ebensoförmige Vereinigung zur Verfügung gestellt werden. Infolge dessen machte ich den Vorschlag, das wäre uns dem Unterfüßungsverein anschließbar. Ein Mitglied meinte: „Was, wir sollen das, was wir uns in Jahren geschafft haben, den Gezellen übergeben? Nein, das thun wir nicht.“ Ich erwiderte, daß der Unterfüßungsverein für Meister wie für Gezellen von gleichem Nutzen sei, indem diese Meisterunterstützung und jene bei ihrem Ableben ein Sterbegeld von 30 resp. 50 Mark erhalten. Mühe aber alles nichts, mit 2 Stimmen Majorität wurde mein Vorschlag diesmal noch verworfen, hoffe aber, es ein andermal mal besser ausfallen wird. Mit der C.-K. und St.-Kasse war es ebenso. Der damalige Vorsitzende meinte ganz naiv: Wir brauchen hier in Breslau diese Kasse nicht, da wir wohl zu meist schon einer Klasse angehören, und doch ist dieselbe ins Leben gerufen worden. Also hoffen wir für den Unterfüßungsverein das Beste. Der Fachverein wird zwar wieder etwas galvanisiert werden, aber kommt Zeit kommt Rat, und auch eine Filiale des Unterfüßungsvereins nach Breslau. D. D.

Kempten. Zu wech aburden Forderungen die heutige Postlage der Arbeiter einige Arbeitgeber reist, beweist in eklatanter Weise Herr Jacob Wiede mann, Schäftefabrikant und Großhändler in Kempten in Bayern. Da in genanntem Orte für die Schäftefabrikation tüchtige Leute nicht vorhanden sind, werden Fußlehen unter Zulieferung der Seidenschäfte und auch teilweise Fortschaffen aus Wien, oder wo sie sonst zu haben sind, geholt. Welche Überforderungen hier den Antonommen erwarten, beweist Nachfolgendes. Großenteils zieht die Leute die vorgelegte billige Lebensweise her - billig für den, der sich nur von Rufe ernährt. Alles Andere ist ebenso teuer, teilweise theurer, als irgendwo. Ist nun der Arbeiter im Geschäft eingetreten, so darf er bis zum nächsten Zahlung arbeiten, um, ehe er sein Geld bekommt, folgende Fabrikordnung durch seine Unterschrift anzuerkennen:

Fabrikordnung.

In meinem Fabrikgeschäft gelten für das Arbeitspersonal nachstehende Bestimmungen, denen sich jeder Arbeiter zu fügen und dies bei seinem Eintritt durch Namensunterschrift im Arbeiterverzeichnisse, dem diese Bestimmungen vorgelegt sind, zu dokumentieren hat.

§ 1. Jeder fest engagierte Arbeiter (mit Ausnahme der in Probe- oder Lehrzeit Befindlichen) hinterlegt eine Kaution, welche ihm nach und nach am Wochenlohn in Abzug gebracht wird, bis dieselbe die Höhe eines Wochenlohnes, mindestens jedoch 12 Mk., beträgt.

§ 2. Die Arbeitszeit ist festgesetzt von 7 bis 12 Uhr Vormittags und 1/2 bis 7 Uhr Nachmittags. Erforderlichen Falls behalte ich mir vor, diese Arbeitszeit entsprechend zu verlängern und sind nur jugendliche Arbeiter unter 14 Jahren von dieser Bestimmung ausgeschlossen.

§ 3. Die Arbeiter haben pünktlich bei der Arbeit zu erscheinen und dürfen dieselben vor der festgesetzten Zeit ohne Erlaubnis nicht verlassen; Zuwiderhandelnde verfallen in eine Strafe von 20 Pf. Wer ohne Anzeige und Erlaubnis länger als ein 1/4 Tag von der Arbeit fortbleibt, verfällt in eine Strafe von 50 Pf. für jeden gefehlten halben Tag, welche Strafe immer am nächsten Zahlungstage in Abzug gebracht wird.

§ 4. Wer aus triftigen Gründen (Krankheit u.) von der Arbeit wegzubleiben gezwungen, hat dies in den ersten Stunden desjenigen halben Tages, an dem das Ausbleiben

begonnen hat, unter Angabe der Ursachen dem Verführer anzeigen zu lassen. Unterbleibt diese (rechtzeitige) Anzeige, so treten für den Verführer die in § 3 vorgezeichneten Strafen, im Wiederholungsfall aber sofortige Entlassung unter Verlust der stehenden Kautions ein.

§ 5. Arbeiter und Arbeiterinnen, welche ohne vorherige Sachkenntnis (als Lehrlinge) in das Geschäft eintraten, haben in den ersten 4 Wochen keinerlei Lohn zu beanspruchen, können auch während dieser Zeit oder Probezeit beliebig entlassen werden oder freiwillig austreten.

§ 6. Nach Ablauf der ersten 4 Wochen und sobald der betreffende (Lehrlings-) Arbeiter entweder mündlich oder durch schriftliches Bezeugen seines Verbleibens im Geschäft erklärt hat, treten für denselben von diesem Tage an Kautions und Kündigungs, wie in § 1 und 7 festgesetzt, sowie alle übrigen Bestimmungen dieser Fabrikordnung in Kraft.

§ 7. Die gegenseitige Kündigung beträgt, wo nicht besondere Vereinbarungen vorliegen, 4 Wochen. Arbeiter, die entweder ohne Kündigung, oder aber ohne genügende Einseitigkeit der Kündigungszeit das Geschäft verlassen, gehen des noch stehenden Arbeitslohnes und auch der Kautions verlustig. Die Kündigung hat stets am Samstag zu erfolgen.

§ 8. Die Kautions wird dem Arbeiter bei seinem ordnungsmäßig erfolgten Austritt und sobald dieselbe nicht zur Begleichung von angerechneten Schäden Seitens des Ausretenden zu dienen hat, unverzüglich ausgezahlt.

§ 9. Die Arbeiter sind dem Verführer zu pünktlichem Gehorsam verpflichtet, haben dessen Anordnungen ruhig und ohne Widerrede zu befolgen und die ihnen übertragenen Arbeiten nach bestem Wissen und Können auszuführen. Widerrechtlichkeit und unanständiges Benehmen hat sofortige Entlassung zur Folge unter Verlust der Kautions. Ist dem Geschäft durch solche Vorkommnisse materieller Schaden erwachsen, so hat der Entlassene mit seinem stehenden Arbeitslohn dafür aufzukommen.

§ 10. Wir und dem Verführer steht das Recht zu, Arbeit zu versetzen sich erst in späterer Zeit (also nach dem ersten 4 Wochen) als unbrauchbar erweisen, zu jeder Zeit zu entlassen und wird solchen Arbeitern der stehende Lohn als auch die Kautions ausgezahlt, wenn sonst nichts gegen dieses Vorgehen vortritt (wie in § 9 oder 12).

§ 11. Sämtliche Arbeiter sind verpflichtet, während der Arbeit Ruhe und Ordnung zu halten, die ihnen übertragenen Arbeiten nur an ihren resp. Plätzen zu vollbringen und Alles zu vermeiden, wodurch Störung und Ärger entstehen wird; namentlich ist paar- oder gruppenweises Zusammenhocken strengstens untersagt.

§ 12. Für die Maschinen, Maschinentheile, Geräte und Werkzeuge, soweit dieselben vom Geschäft befehligt und geliefert werden, haften diejenigen Personen, denen dieselben zum Gebrauch übergeben sind. Sollte irgend ein Teil oder Stück während der Arbeit unbrauchbar werden oder verloren gehen, so ist dies dem Verführer sofort zu melden, welcher den Bestand entweder zu erneuern oder für Wiederherstellung Sorge zu tragen hat, je nach Umständen auf Kosten des sachverständigen Arbeiters.

§ 13. Sämtliche Strafgefallene fliehen in eine besondere Kasse, werden am Lohn abgezogen, von mir aufbewahrt und am Jahresabschluss zum Besten der im Geschäft anwesenden Arbeiter verwendet. Niemand hat bei seinem etwaigen Austritt Anspruch auf Rückerstattung derselben.

§ 14. Die Anziehung der Abne geschieht wöchentlich und zwar am Montag für die vorausgegangene Arbeitswoche. An allgemeinen gerichtlichen Versammlungen (Hörsen, Pfingsten, ev. Weihnachtsfest) geschieht dies im Saal der Arbeitswoche und zwar Samstag vor dem Feste. Rempen, am 1. Juni 1884. (Unterzeichnet des Arbeitgeber.)

Dass Obiges nicht in der coulantesten Weise angewendet wird, ist aus Nachstehendem ersichtlich. Weigert sich ein Arbeiter, diese ihm vollständig wehrlos machenden Paragraphen zu unterschreiben, so ist ihm zum mindesten sofortige Kündigung sicher. So erging es auch einem armen Teufel, der die Reifelehre voraussetzte. Als am Montag ihm das Arbeitsbuch mit obiger Fabrikordnung zur Unterschrift vorgelegt wurde, verweigerte er dieselbe. Dies hatte Kündigung zur Folge. Während der Kündigungszeit sah der Verführer, daß der junge Mann ein tüchtiger Arbeiter ist und stellte ihm im Einverständnis mit dem Prinzipal frei, zu bleiben, was bezeugt Arbeiter in seiner Kollage auch erklärte, schließend ohne Anerkennung der Fabrikordnung. Nun glauben alle, daß Friede im Lande sei. Doch der Mensch denkt, der Verführer lenkt. In den Funktionen der Zuschneider und Vorrichter gehört auch das Walken der Perrenngarnmaschinen. Zur vollständigen Zufriedenheit des Allgemeinen waltete der Vorrichter fleißig einen Tag und ging Abends mit tüchtig geschultertem Hand nach Hause. Letzteres wird nicht Wunder nehmen bei einem Wiener Vorrichter, der zwar immer seine Arbeit gemacht, aber nie gewalt hat. Am andern Tage war die geschwollene Hand kaum im Stande, ein Messer zu halten, trotzdem verlangte der Verführer, daß weiter gemacht wird. Als dies nicht anging, wurde er grob und veranlaßt, daß dem Geplagten zum zweiten Male und zwar schriftlich gekündigt wurde.

Wohlgemerkt hatte der Verführer, ein Herr Leer, bei Herrn W. diesen Schritt damit, daß der Beklagte den ganzen Tag saulten, was eine Unwahrheit und von den Mitarbeitern als solche erklärt wurde. Beim Lohnauszahlen wurden 3 Mt. für vorausgezählte Reifelehre abgezogen. Durch einen Fall, in dem versucht wurde, einer Stepperin die Reifelehre abzugeben, brach unter den männlichen Arbeitern der Sturm der Entrüstung los und nur dem einmütigen Zusammenhalten ist es zu danken, daß die Reifelehre ausgesetzt wurde. Der beste Beweis obiger Thatsachen ist der, daß seit dem Bestehen des Geschäfts nur zwei Arbeiter länger als 6 Monate arbeiten, um dann mit sich auf und nach hinauszuweichen. Die übrigen fünf haben sich auf eine solche Arbeiterbehandlung zu sein. Für die Wahrheit dieser Thatsachen einzutreten, erklären sich bereit: C. Jauermaier, A. Glitz.

Wir bekämpfen keineswegs die Einrichtung einer Geschäftlichen (Fabrik-) Ordnung, allein dieselbe darf doch nicht zu einem bespöttlichen Ulla ausarten und der Arbeiter der Willkür des Fabrikanten überantwortet. Das ist aber der Fall nach den Bestimmungen des § 1 (Kautions) - gewiß für die Allgemeinheit ein Unicum, § 2 der Fabrikant bestift sich vor, bezüglich die Arbeitszeit zu verlängern, §§ 3 und 4 widerspricht drakonische Bestimmungen und hohe Strafgelder, die mit dem Verdienste nicht im Einklang zu bringen sind; § 9, die Verpflichtung des Arbeiters zu kindlichem, pünktlichem Gehorsam gegen den Verführer, das unanständige Benehmen als Grund für sofortige Entlassung. Wer entscheidet, ob das Benehmen anständig oder nicht anständig sei? § 10, der Fabrikant erklärt sich für berechtigt, Arbeiter, welche sich später als unbrauchbar erweisen, sofort zu entlassen. Wer beurteilt die püßliche Un-

brauchbarkeit? Der Fabrikant und sein Verführer. § 11, wonach das paar- oder gruppenweises Zusammenhocken strengstens verboten ist und dann noch § 14, welcher die Lohnauszahlung für den Montag bestimmt. Warum giebt der Fabrikant dem Arbeiter nicht am Schlusse der Woche seinen verdienten Lohn, damit er sich am Sonntag erholen und zerkühen kann, wie dies der Sitte und Gewohnheit und dem Naturell des Deutschen entspricht? Das ganze Schriftstück involviret eine Annahme, die unter der Herrschaft der freien Vereinbarung möglich und die zurückzuweisen nur der Macht der Vereinnahmung gelingen kann. Darum, ob Zuschneider, oder Vorrichter, oder Webenarbeiter, weg mit allen eingeschalteten Unterleuten, alle sind Arbeiter und alle haben Ursache unsere Forderung zu beherzigen: Arbeiter, vereinigt Euch!

Unterstützungsverein deutscher Schuhmacher.

Die behördliche Genehmigung der abgeänderten Statuten erfolgte am 15. ds. und sind sie bereits in der Druckerei zur Herstellung.

Ih erliche die Statuten, welche nach Statuten übrig haben, dieselben unverzüglich mir zuzufenden. Nürnberg, 27. Okt. 1885. Mit folgendem Gruß. F. Siebert, Raingasse 16.

Zentral-Kantens- und Sterbefasse der Schuhmacher und verw. Berufsgeoffen Deutschlands. (E. G.)

Bekanntmachung des Vorstandes.

In Nummer 29 des Schuhmacher vom 10. Oktober erläßt der Hauptfasser, natürlich im Auftrage des Vorstandes, folgende Bekanntmachung: Ferner teile ich mit, daß diejenigen, die in der 30. Klasse und ebenso die, welche in der 35. Klasse waren, nur in der 35. Klasse zahlen können, und nicht, wie irrtümlich angenommen wird, ohne Gewandheitszeugnis in die 40. Klasse treten können, ebenso darf den 35. Klassen-Mitgliedern nur bei Erkrankung Mt. 11.60, sowie denen, die zu 40. Mt. 13.50 gezahlt werden. Wie denn, die schon übergetreten sind, ist das Geld zurückzugeben und das Mitglied zu 35. Pf. einzutragen.

Diese Bekanntmachung wird auf Anweisung des Ausschusses hiermit zurückgenommen. Dennoch können die Mitglieder, welche der früheren 3. Klasse angehören, auch der 3. Klasse angehören, ohne ein Gewandheitszeugnis beibringen zu brauchen. Jedoch ist dies nur in den Fällen zulässig, wo die Mitglieder der früheren 3. Klasse bei Inkrafttreten des neuen Statuts erklärten, der 3. Klasse fernerhin angehören zu wollen. 3. A.: F. Jaffe.

Bekanntmachung des Hauptfasserers.

Gelder gingen ein für das dritte Quartal: Ehlingen 40, Schönbühl 30, Jahr 37.78, Würzburg 68.75, Hildesheim 76.77, Schwebdingen 51, Bremen 303.85, Leipzig 80, Schweinur 70, Baden 141.10, Heddingen 40, Landsberg 48.67, Potsdam 73.45, Oberbit 40, Tullingen 50, Marburg 100, Erturt 16, Darmen 60 Pf., Deggendorf 20, S. Wunden 50, Mainz 200, Eichen 60, Nostod 40, Eichenberg 50, Kirzweiler 3.88, St. Etienheim 35, Neuwied 47.8, Soltau 24.57, Ruppert 16.54, Dresden 100, Rempten 125, Odershausen 6.50, Guchensfeld 50, Sedmahren 12.65, Weimar 100, Ehlingen 70, Ohligs 40, Griesheim 100, Stant-Königsbühl 50, Freiburg 71.4, Pforzheim 1.50, Frankfurt a. D. 30 Pf., Altona 200, Elmshorn 40, Wobitz 3.80, Klensburg 150, Gr. Vorstel 160. Summa 3075.78.

Für Rechnung des 4. Quartals: Wandels 100, St. Georg 100, Frankfurt a. M. 100, Offenbach 100. Summa 400. Zuschuß erzielte: Regau 80, Weisungen 50, Birnmasens 250, Radeberg 70, Lübeck 50, Worms 100, Wobitz 50. Summa 650 Mt.

Krankengeld an Einzel-Mitglieder: R. Kohl-Viebrich 11.60, B. Fischer-Lohnjöhren 23.20, G. Freigang-Burgen 11.60, G. Viste-Rügenwalde 88.90, A. Raefner-Vielefeld 43.86. Summa 179.16.

Die 30 Pf.-Marken sind unbedingt einzulösen und dürfen nicht als 35 Pf.-Marken vermerkt werden. Hamburg, 25. Oktober 1885. F. Ebel, Hauptfasserer.

Adressen der Bevollmächtigten und Kassierer.

(Die Erstgenannten sind die Bevollmächtigten, die Zweitgenannten die Kassierer.)

- Arnstadt. Heint. Berger, (Ede der Wielen- und Wachsenburgerstr. 444; Gr. W. Wagner, 149. Augsburg. Joh. Neubauer, C. 333; W. Armbruster. Altona. Aug. Wellenritter, Blumenstr. 14a. II. Fr. Tobi, Lohmühlenstr. 4. I. Aachen. Fr. Hammacher, Peterstr. 45; Joh. Veclerque, Jakobstr. 70. Argenthal. G. Gohlen. Jakob Fries, Zimmermann; Anton Fries. Alt-Ruppin. Wilh. Schulze, Schuhmachernstr.; Als. Bellen, Schuhmachernstr. Blankenese. F. Freund, Schuhmachernstr.; L. Schneider, Viecher 6. Offen. Wendelin Keller; Paul Bojche. Bredow b. Stettin. A. Bider, Schuhm. p. Nr. A. Degner in Hildow; Gustav Höpft, Schuhmachernstr. Feldstr. 29. Braunschweig. Fred. Kade, Schützenstr. 28; Stille, Lange-straße 11. Bürgel i. Hessen. Joh. Möllinger, Schuhmachernstr. Offenbacherstraße. Vielefeld. Theod. Wefferichmidt; Fried. Strud Schuhmacher, Breiten 7. Bremerhasen. J. Schmalen, Bürgermeister, Schmittstraße 35; D. Brunow, Bürgermeister, Schmittstraße 35. Berlin. Wilh. Bayle, Raupenstr. 36. Hof II.; Robert Barisch, Markushr. 38, Hof I. Bodenheim. W. Losmeyer, Steinweg 9; F. Meißner, Schloßstr. 42. Bremen. J. Hen. Valgehrstr. 26. I.; Jul. Beuermann, Gr. Molenstr. 14. Barmberg. Georg Dieb, Kaiserhof 5; Georg Hofmann, Sandb. 9. Burg b. Magdeburg. Karl Thormörs, Unterhagen 1188 g. Aug. Kuhlmann, Brahmstr. 815. Darmstadt i. H. H. Mohr, p. Nr. F. Hesse, Reichensstraße; D. Kröger, Schuhmacher.

- Darmen. Heint. Schmittkamp, Wasserstr. 5; Robert Witz, Feldstr. 20. Dessungen b. Darmstadt. G. Wed. Luwigstr. 10; L. Weibel, Hofstr. 15. Dresden. Carl Wagner Neust. I.; Paul Wauke, Neust. I. Baden-Baden. Fr. Köhling, Fischerstr. 14; Joh. Sautel, Friedrichstr. 2. Bochum. Heint. Burgrath, Lindenstr. 19; Joh. Weismann, Köhligstr. 6. Bromberg. Joh. Jäger, Alsterstr. 12; Julius Jander, Bahnhöfstr. 69. Bonndorf i. Schwarzburg. C. A. Schöllhorn, Schloßstr. Joseph Berthold. Badnang. Gott. Stegmaier, Postherber, Obere Poststr. Gr. Winter am Koppenberg. Bayreuth. Joh. Rebhahn, Mittelstr. 719; Joh. Dirckshaus, Dohngasse 142. Bäßl i. Baden. Joseph Bredt, p. Nr.: Herm. Fröh. Schuhmacher; W. Nagel. Burghave i. Oldenburg. Dietrich Jakob; W. Janfen. Dingen a. Rhein. F. Faust; Joh. Gerdel. Dernburg. Emil Gebhardt, Gohlfelderstr. 38; Hermann Dietz, Ringengarten 8. Berne b. Oldenburg. W. Klante, Schneider; G. S. B. Schult, Schuhmacher. Balg i. Baden. Theodor Fröh; Joh. Burgard. Bornheim b. Frankfurt a. M. Michael Markowitsch, Schleiermachernstr. 36; A. Schneider, Bergstr. 125. Cassel. Georg Marth, Wörthstr. 5; Georg Wöser, Mittelstr. 9. Cannstadt. J. Prewo, Furststr. 7; G. Rügele, Saalbergstr. 34. Chemnitz. Carl Walthar, Augustenburgerstr. 32; Aug. Neuhaus, Zwickauerstr. 27. Eöln. Georg Schloßhagen, Gr. Neugasse 9; J. Schiefer, Poststr. 19. II. Coblenz. Joh. Trostmann, Wöhrstr. 13; Aug. Jahn, Süden-gasse 12. Goldb. C. F. Werrig, Dresdenstr.; A. W. Sabel, Schuhmacher, Fährtenweg. Gortbus. Herm. Leichter, H. Kosterstr. 200; Albert Telle, Wägenstr. 274. Goburg. Heinrich Kämpf, Spitalgasse 5; Eduard Jöng, Kanonenweg 18. Grefeld. Fried. Höfer, Mühlgrabenstr. 76; Schmitz, Exchange, Köhler Kirchplatz 11. Danzig. Joseph Lottermeyer, Jungferngasse 26, II.; G. Frohmer, Schmiebgasse 5, I. Duisburg. Peter Weber, Niederstr. 44; F. Richter, Niederstr. 44. Dortmund. Friedrich Schade, Schwarzebrüderstr. 5; F. Kuppe, Auguststr. 9. Dresden. Bruno Richter, Albrechtstr. 24; G. C. Friedrich, Holbeinstr. 1. Düsseldorf. Carl Schäfer, Kapuzinergasse 28; Oskar Richter, Wallstr. 59. Darmstadt. F. Verhoff, Bräunerstr. 19; Jakob Schuhmacher, Schloßgasse 5. Dietestheim i. Kreis Offenbach. Kaspar Kleinschmidt, Gerber; Mathias Schwaib. Dessau. Aug. Witt, Schuhmacher, Steinstr. 97. G. Weide, Schuhmacher, Steinstr. 47a. Degerloch i. Würtemberg. Gr. Spröber, Schuhmacher, Carl Bähringer. Eberfeld. G. Brandhoff, Berlinstr. 66; Fr. Müller, Oeffenbergerstr. 29. Elmshorn i. Holstein. F. Richter, Schuhmacher p. Nr. I. D. Ruf, Fruchstr. 3. Klüs; Schuhmacher, Neust. 81. Erturt. Julius Bergmann, Nordbühlstr. 18; W. Bernede, Johannestr. 82, II. Ehlingen. Fr. Wöler, Hirschstr. 9; H. Richter, Kiehlstr. 14. Ehingen i. Württemberg. Johannes Beck, beim Höfenberg, Friedrich Sauter, Schuhmacher, bei dem oberem Friedrichstr. Eisenach. Fried. Bornek Ehrenreig 27; A. Sölgel, Frankfurterstr. 19. Eisleben. C. Krommberger, Preistr. 3, II.; Gott. Hülchbrand, Burggasse 20. Erlangen. Joh. Beitzel, Schuhmacher, Kuttlerstr. 11; Joh. Schmitt, Würzburgerstr. 23. Ermsleben. D. Ernst, Schuhmacher; G. Hebele. Eisenberg i. Altenburg. Robert Rebel; Ernst Kadel. Eilenburg. Herm. Merker, Schuhmachernstr. Heinrichsweg 2; Herm. Krichfen, Mühlstr. 2a. Flensburg. J. C. Friedrichsen, Angelerstr. 14, bei Köther; G. Wulst, Wöhrstr. 67. Feudenheim b. Mannheim. Joh. Wunder, Tabakarbeiter; Joh. Gumbel. Frankfurt a. D. Emil Faber, Karstr. 35; Otto Weigt, Junferstr. 25. Friedberg i. Hessen. Max Wündel; G. G. Wundorf. Freiburg i. Baden. F. H. Gang, Kaiserstr. 117; W. Raß, Niemenstr. 16. Frankfurt a. M. Friedr. Brügge, Münzbergstr. 5; Julius Schade, Stillerstr. 18. Friedrichsdorf a. Taunus. Viktor Lauer, Schmiebmehstr.; C. Khard, Gerber. Göggingen i. Baiern. Joseph Dannerstein, Schuhmachermeister; C. Letner. Gotha. Riebel, Bergstr. 14; Geyerbach, Höferland 47. Gießen. Heint. Klants, Hundsbach 4; Georg Wink, Seidenweg 31. Großsch. i. Sachsen. A. Schröder, Frauengasse 229; G. Kleinhardt, Lindenplatz. Göttingen. Carl Leutberg, Schuhm. Altschlachhof 4; F. Bernhardt, Schuhmacher, Wöhrstr. 5. Götting i. Altenburg. E. Winkler, Schuhmacher, Dammstr.; Florian Müller, p. Nr.: Julius Schuhmann, Gelsenstr. i. Weßfalen. A. Hülchbrand, Schuhmachermeister, Mühlstr. 8; Friedrich Hülchbrand, Waußpoststr. 18. Gevelsberg i. Weßfalen. Carl Trost, Schuhmacher, Gr. Vorstel 5. Hamburg. Gott. Schlangert, Gerdel, F. B. Kappe. Gohls b. Leipzig. Fr. Wilh. Gübner, Schuhm., Lange-straße 34, II.; Karl Ad. Oetz, Schuhmacher, Blumenstr. 7. Gäßrow i. Mecklbg. Heint. Hillermann, Bonstr. 18, bei Schreyung; C. Becker. Gr. Steinheim i. Hessen. Michael Hülchlein, Hagenauerarbeiter, Amad Oberreit. Griesheim a. D. Heint. Goh, Hauptstr.; W. Hermann, Schuhm., Hauptstr. 67. Gera Kreuz j. B. Bruno Bod, Schuhmacher, Köppling 26; Herm. Wetterlein. (Fortsetzung folgt.)

Export.

Eigene Fabrikation.

Engros.

F. Potolowsky,

Hauptgeschäft Stettin,
Zweites Geschäft Magdeburg,
Drittes Geschäft Halle a. S.

Bei Abnahme von 25 Dtd. 2%, von 50 Dtd. 4%, über 60 Dtd. 5%, Extra-Providia.

Bei Abnahme von 25 Dtd. 2%, von 50 Dtd. 4%, über 60 Dtd. 5%, Extra-Providia.

Der Versandt geschieht in gleicher Weise von Stettin, wie Magdeburg und Halle a. S. Abgabe jedes Quantums. — Effectuirung sofort.

Emballage gratis. Aufträge werden nur versandt: Emballage gratis.

1. gegen Kasse vorher mit 3%, Sconto, 2. gegen Nachnahme, wobei ich die Nachnahme-Spesen trage. Franco-Zusendung nach allen europäischen Plätzen.

| | Kinder | Mädchen | Damen | Herren |
|--|--------|---------|-------|--------|
| 1. Cord-Pantoffel mit Filzfutter und Filzsohlen | 1-7 | 8-12 | 13-17 | 18-21 |
| 2. Melton do. do. do. do. | 3-30 | 3-90 | 4-80 | 5-80 |
| 3. Cord do. do. do. Patent-Leder-Sohle | 3-50 | 4-25 | 5-— | 6-— |
| 4. Cord do. do. do. schwerer Leder-Sohle | 3-80 | 4-75 | 5-50 | 6-60 |
| 5. Sammet do. do. do. schwerer Leder-Sohle | 4-— | 5-— | 6-— | 7-25 |
| 6. Sammet do. mit Blumen-Stickerei, Filzfutter u. schwerer Leder-Sohle | — | — | 6-60 | — |
| 7. Cord do. do. do. do. do. | 4-25 | 5-25 | 7-— | 9-— |
| 8. Melton do. do. do. do. do. | 4-50 | 5-50 | 7-50 | 10-— |
| 9. Filzsch do. do. do. do. do. | 4-50 | 5-50 | 7-50 | 10-— |
| 10. Melton do. do. do. do. Pl. Pelzbesatz | 5-25 | 6-50 | 9-50 | 11-50 |
| 11. Melton do. do. do. do. do. | — | — | 11-50 | 13-50 |
| 12. Filzsch do. do. do. do. do. | 7-— | 8-50 | 11-50 | 13-— |
| 13. Melton do. do. do. do. do. | — | — | 17-— | 20-— |
| 14. Filzsch do. do. do. do. do. | — | — | 17-50 | 20-50 |
| 15. Feine Melton-Pantoffel mit prima Polster-Sohl | — | — | 17-— | 20-— |
| 16. Extrafeine Melton-Pantoffel mit eleganter Polster-Sohl | — | — | 19-— | 22-— |
| 17. Filzsch-Pantoffel mit schwerer Ledersohle und Absatz-Fleck | — | — | 11-50 | 15-— |
| 18. Melton do. do. do. do. do. | — | — | 10-50 | 12-50 |
| 19. Cord do. do. do. do. do. | — | — | 10-— | 12-— |
| 20. Filzsch do. do. do. do. do. | — | — | — | 21-— |
| 21. Cord-Schuhe mit Filzfutter, Leder- und Filzsohlen | 4-75 | 6-50 | 8-50 | 10-50 |
| 22. Melton do. do. do. do. do. | 5-— | 6-75 | 10-50 | 12-50 |
| 23. do. do. do. do. do. | 6-— | 7-50 | 12-— | 14-50 |
| 24. Schwere Ober-Mulden-Schuhe, schwere Sohlen und Futter | — | — | 18-— | 21-— |
| 25. Walk-Schuhe, bis zum Knöchel hoch | 4-50 | 5-— | 13-50 | 16-50 |
| 26. Mulden-Schuhe, gewend., Ledersohlen auf Lederkeil | 10-50 | 12-— | 16-50 | 18-— |
| 27. Cord do. do. do. do. do. | 10-— | 11-50 | 16-— | 17-50 |
| 28. do. do. do. do. do. | — | — | 30-— | 35-— |
| 29. Filzsch do. do. do. do. do. | — | — | 31-50 | 36-— |
| 30. Chagrin do. do. do. do. do. | — | — | 37-50 | 45-— |
| 31. Kissen do. do. do. do. do. | — | — | 26-50 | 30-— |
| 32. Melton do. do. do. do. do. | 12-— | 15-— | 18-— | 21-— |
| 33. do. do. do. do. do. | — | — | 27-— | 31-50 |
| 34. do. do. do. do. do. | 30-— | 45-— | 51-— | — |
| 35. Kinder-Mulden-Stiefel, Lackkappe, gewend. | 36-— | 48-— | 60-— | — |
| 36. do. do. do. do. do. | 10-50 | — | — | — |
| 37. do. do. do. do. do. | 12-50 | — | — | — |
| 38. Riadage-Pantoffel, starker Filz | — | — | — | 4-— |
| 39. do. do. mittelstarker Filz | — | — | — | 4-50 |
| 40. do. do. feinsten Filz | — | — | — | 5-50 |
| 41. Filzsohlen, brauner Filz | — | — | 1-20 | 1-25 |
| 42. do. weisser Filz | — | — | 1-50 | 1-60 |
| 43. Korksohlen, elegant bezogen | — | — | 3-— | 3-50 |

Diese Preise verstehen sich beim Dutzend Paare.

Abtheilung für solid gearbeitete Filzschuhe.

- 20. Cord-Schuhe mit Filzfutter, Leder- und Filzsohlen
- 21. Melton do. do. do. do.
- 22. do. do. do. do. do.
- 23. Schwere Ober-Mulden-Schuhe, schwere Sohlen und Futter
- 24. Walk-Schuhe, bis zum Knöchel hoch
- 25. Mulden-Schuhe, gewend., Ledersohlen auf Lederkeil
- 26. Cord do. do. do. do. do.
- 27. do. do. Filzfutter, schwere Ledersohlen mit Absatz
- 28. Filzsch do. do. do. do. do.
- 29. Chagrin do. do. do. do. do.
- 30. Kissen do. do. do. do. do.
- 31. Melton do. do. do. do. do.
- 32. do. do. do. do. do.
- 33. do. do. do. do. do.
- 34. do. do. do. do. do.
- 35. Kinder-Mulden-Stiefel, Lackkappe, gewend.
- 36. do. do. do. do. do.
- 37. do. do. do. do. do.
- 38. Riadage-Pantoffel, starker Filz
- 39. do. do. mittelstarker Filz
- 40. do. do. feinsten Filz
- 41. Filzsohlen, brauner Filz
- 42. do. weisser Filz
- 43. Korksohlen, elegant bezogen

Der Versandt geschieht ausschliesslich nur nach den obigen Bedingungen. Nichtpassendes wird franco retour genommen und umgetauscht.

F. Potolowsky, Hauptlager, Stettin.

Versandt zu denselben Bedingungen von meinen Filial-Häusern in Magdeburg und Halle a. S. Bei Bestellungen genügt die Angabe der nebenstehenden Nummer mit Angabe ob Herren, Damen, Mädchen und Kinder.

Winkel,

sein poliert, in Grad- und Centimetertheilung, mit eingehängten Nummern 2:31 und 45, empfehle allen Fachgelehrten. — Bereinen oder größeren Abnehmern Rabatt. Bräunung nur eigenes Fabrikat. Große Auswahl sämtlicher Schuhmacherwerkzeuge, Keisten und Stiefelbilde.

Moritz Kobitzsch,
Dresden, An der Frauenkirche 6 u. 7.

Abfagtafel

zum Schmutz für jeden Schuhwarenladen und Schuhmacherwerkstatt. 85 Abzüge in natürlicher Form mit Runddruck & Bild 50 Pf., welche in Briefmarken eingeklebt werden können. Zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Ein geübter Näher, mit der Mac Ray-Maschine, sowie Nissen und Schären vollständig vertraut, findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Richard Buchschahn** in Grotzsch i. S.

Ein Zuschneider,

welcher längere Zeit in einer Mac-Schneiderei thätig, sowie im Aufsteichneiden erfahren und früher in einer Schneiderei war, sucht baldigst ähnliche Stellung. Offerten unter **F. H.** an die Exped. des Blattes.

Wer seinen Absatz erweitern will, inseriere in dem praktischen Wochenblatt für Hausfrauen:

„Für's Haus“

(Dresden), welches in einer monatlich beglaubigten Auflage von 100,000 erscheint. Beilenpreis für je 10,000 Abzüge 10 Pf. Für Beilage von je 1000 Birtulagen 3 M. Probennummer gratis

Verantwortlicher Redacteur: W. Bod in Götze. — Verleger: W. Bod in Götze. — Druck von Herrn J. Kamm in Götze.

Unserer heutigen Gesamtanfrage ist eine Geschäfts-Beilage von Chr. Mansfeld, Maschinenfabrik in Leipzig-Neuditz, sowie zwei Beilagen der Central-Kraut- und Sterbefälle der Schuhmacher zc. beigegeben.

Ein tüchtiger Schuhmachergeselle

findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Paul Müller, Landberg a. B.**

Ein Schuhmacher,

der ca. drei Jahre bei einer Witwe mit gutem Erfolg das Geschäft geführt, sucht Umstände halber eine Stelle als Verkäufer in einem Laden oder auch wieder als Verfertiger. Offerten unter Chiffre 29 beliebe man a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

Ein junger Mann, gestift auf gute Schulenterrnisse und Führungssache sucht gesundheitshalber andere Beschäftigung, unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten als Reisender in der Leder- und Schuhbranche, oder als Verkäufer von Leder- und Schuhwaren. Offerten unter Chiffre 102, Stiehlengasse, besördert die Exp. des Blattes.

Ein tüchtiger Schuhmacher, in der geometrischen Schnittkonstruktion und Steppen bewandert, sucht in einer Schuh- oder Schnittfabrik als Aufschneider Stellung. Gest. Offerten bitte unter **M. P.** an die Red. d. Bl. zu richten.

Ein geübter Aufschneider, jahrelang als Werkmeister thätig, im Entwerfen der Modelle vollkommen vertraut, sowie perfekt im Vorrichten, Steppen und allen im mech. Betriebe vorkommenden Arbeiten, einerlei ob Mac Ray oder Keat's System, sucht, gestift auf gute Zeugnisse, baldigst oder später seine Stelle zu wechseln. Gest. Offerten erbeten unter **R. W. 20** an die Exp. des „Schuhmacher“.

Bremenhafen. Gemeinshaftlicher Ball

des Fachvereins der Schneider und des Unterstüßungsvereins deutscher Schuhmacher am Montag, den 2. November 1885 im großen Saale des Volksgarten, unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins „Germania“. — Anfang 8 Uhr. Entree 75 Pf., an der Kasse M. 1. Das Komitee.

Offheim a. Rhodgeb.

Die hiesige Filialverwaltung des Unterstüßungsvereins deutscher Schuhmacher giebt bekannt, daß sich die Herberge und das Verlehrstokal im „Weimarischen Hof“ befinden.

Schuhmacher März aus Pfungstadt bei Darmstadt wird erucht, seine Adresse an seinen Bruder pr. Adresse Schuhmacher Klein in Darmstadt zu schicken.

Zur Beachtung!

Denjenigen, welche den Jahrgang 1885 des „Schuhmacher“ komplett wünschen, diene zur Nachricht, daß gegen vorherige Einzahlung des Betrages des 1., 2. u. 3. Quart. 1885 für 2,75 M. zu beziehen ist durch die Expedition des „Schuhmacher“.

Zur Beachtung!

Auf die wiederholte Anfrage, an welchen Tagen der „Schuhmacher“ zur Post gegeben wird, teilen wir hierdurch mit, daß dies jedesmal pünktlich am Tage vor dem Erscheinungstermine, also am 9., 19. und letzten eines jeden Monats, geschieht. Es kann somit jeder Abonnent am Erscheinungstage im Besitze des Blattes sein, ist dies nicht der Fall, so verpachtet die Verzögerung die Post. Mit kollegialischem Gruß! Expedition des „Schuhmacher“.

Briefkasten.

Schm. Bremenhafen: Ihr Inserat kostet M. 1. Grub. Raasten, Bodleimünd: Wenn Sie als Postabonnent noch kein Blatt erhalten haben, so verpachtet dies die Postverwaltung, wir geben die Blätter pünktlich zur Post. Wollen Sie einmal gest. beim dortigen Postamte Erkundigungen einziehen. Grub.

Kalle, Schiltigheim: Das Schnittmuster der heutigen Beilage dürfte Ihrem Zwecke entsprechen und schreiben wir Ihnen dann den Betrag von 50 Pf. für gut das 4. Quartal, von dem wir Ihnen im Falle des Unverständnisses die bereits erschlunenen Mm. nachsenden. Grub.

Hid, Münden: In nächster Nr. wird die fragliche Angelegenheit geregelt werden. Grub.
Helm, v. Heyde, Domburg: Notierten mit Vergnügen und sandten Beweinliches sofort. Grub.
Hohrld, Einsborn: Wollen Sie die Sache in Ihrem Sinne erledigen. Für die Zukunft müssen Sie uns vorher benachrichtigen. Grub.

Wetmar, Strahburg, Arbeiter-Volkshausler haben wir diesmal nicht im Vertrieh. Frantes Lehrbuch haben Sie wohl inzwischen empfangen. Grub.
L. Martin, Seidberg: Bestens Notiz genommen. Grub.
R. W. Lungau: Ihre Anfrage ist in Frage V. Hensburg mit beantwortet. Grub.

Betrag empfangen: Euper-Oberrad. (Der Schuhmacher kostet das Quartal M. 1.00, nicht 85 Pf.). Martin-Seidberg, Herzog-Berlin, Jändige Frankfurt a. M., Reichel-Justenberg, Keller-Krollenau, Letzte Bernburg, Reicherting-Killabehle, Gräbel-Münden, Stubbe-Voh, Albert-Kettner, Mib-Münden, Freygang-Flaßhuf, Gabel-Kinberg, Stille-Braunschweig, Schütte-Hildesheim, Road-Eilenburg, Stroder-Kürsberg, Kurz-Rain, Kagle-Berlin, Jarbod-Bromberg, Schwarz-Gebelfingen, Barnte-Eisenach, Müller-Neustadt, Tallich-Altona, Kempfer-Flensburg, Gerde-Begehd, Rebbahn-Bayreuth, (das 3. Quartal hatten Sie schon bezahlt), Hoffmann-Neudenburg, Kirchs-Hamburg, Wutz-Hanau, Herodath-Knd, Deltou-Gurhafen, Hroßker-Kaiserlautern, Tübner Dülstedorf, Schmidt-Erlangen, Winter-Badnang, Kain-Hanau, Moser-Gassel, Road-Gfurt, Christmann-Leipzig, Kille-Schiltigheim, Winter-Niederad, Dpermann-Altona, Kinder-London, Lorenz-Bremen, Schmidt-Götzen.

Ein tüchtiger zuverlässiger Aufschneider sucht eine feste dauernde Stellung. Gest. Off. erbeten in der Exped. d. Bl. unter **L. H. 16.**

Tüchtige Zwicker, Absatzbauer und Auspufer

finden zu nachfolgendem Lohne dauernde Beschäftigung. Arbeitslohn für Schuhe und Stiefel p. Dutzend.

| | | | | |
|-------------|--------|------|------|------|
| Zwicker | M. 3-— | 2-70 | 2-40 | 2-20 |
| Absatzbauer | 3-30 | 2-80 | 2-60 | 2-30 |
| Auspufer | 2-10 | 2-— | 1-80 | 1-70 |

Järsch (Bayern). **G. Hommel, Schuhfabrik.**

Ein junger, fleißiger Schuhmacher, der Lust hat, die Schäftemacherei zu erlernen, findet dazu Gelegenheit bei **Engelb. Peters,** Schäfte-Fabrik und Lederhandlung. **Emerich a. Rh.** NB. Durchaus gute Zeugnisse erforderlich.

Ein tüchtiger Fraiser sucht in einer mechanischen Schuhfabrik sofort Stelle. Auch besitzt derselbe Kenntnis im Nähen auf der Mac Ray-Maschine. Offerten unter **L. S.** an die Expedition des Bl.

Central-Kranken- und Sterbe-Kasse

der

Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen Deutschlands

(Eingetragene Hilfskasse Nr. 32).

Abrechnung für das 3. Quartal 1885.

Main table with columns: Ortsverzeichnis, Einnahme (Beiträge, Sonstige Einnahmen, etc.), Ausgabe (Krankengeld, Sterbegeld, etc.), and various financial figures.

Bilanz.

| Einnahme. | |
|---|------------------|
| Rassenbestand der Hauptkasse vom 1. Quartal 1885 | ℳ. 6578.29 |
| Rassenbestand der in der Tabelle bezeichneten Zahlstellen v. 1. Quart. 1885 | 10866.49 |
| Für Eintrittsgeld und Bücher pro 2. Quart. 1885 | 1472.30 |
| Wohngeldbeiträge 1. Klasse | ℳ. 1631.85 |
| 2. Klasse | 30545.70 |
| 3. Klasse | 22103.60 |
| 4. Klasse | 26848.— |
| Rachzahlungen, sonstige Einnahmen u. f. Protokolle in den Zahlstellen | ℳ. 81129.15 |
| Eintrittsgeld, Bücher und Beiträge einzelner Mitglieder an die Hauptkasse (s. oben) | 515.22 |
| Extra-Einnahmen der Hauptkasse (s. oben) | 3853.37 |
| Bon der übergetretenen Dristasse (s. oben) | 1.59 |
| Summa ℳ. | 104656.53 |

| Ausgabe. | |
|--|------------------|
| Krankenunterstützungsgelder 1. Klasse | ℳ. 1010.78 |
| do. 2. Klasse | 2483.90 |
| do. 3. Klasse | 20876.03 |
| do. 4. Klasse | 26078.02 |
| ℳ. | 74928.73 |
| Wohngeldbeiträge | 3725.88 |
| Sterbegelder 2. Klasse | ℳ. 471.— |
| 3. Klasse | 471.— |
| 4. Klasse | 1190.— |
| ℳ. | 2638.86 |
| Krankenunterstützung an einzelne Mitglieder aus der Hauptkasse (s. oben) | 140.— |
| Sterbegelder an einzelne Mitglieder aus der Hauptkasse (s. oben) | 3453.68 |
| Gehalt und Vergütung der Ortsbeamten in den Zahlstellen | 1869.67 |
| Andere Verwaltungskosten in den Zahlstellen | 914.— |
| Gehalt für die Beamten der Hauptverwaltung (s. oben) | 1060.47 |
| Andere Verwaltungskosten (s. oben) | 11193.55 |
| Rassenbestände in den Zahlstellen Ende Juni | 8492.28 |
| Rassenbestand der Hauptkasse Ende Juni | 8492.28 |
| Summa ℳ. | 104656.53 |

Gesamt-Einnahme ℳ. 87191.75
Gesamt-Ausgabe ℳ. 89938.60
Ergibt eine Weniger-Einnahme von ℳ. 2847.05

Bestand der Kasse am Schluss des 2. Quartals 1885: ℳ. 14647.93.

Vorliegende Abrechnung ist von uns revidirt und mit den Büchern und Belegen übereinstimmend gefunden; der oben bezeichnete Cassenbestand sowie Spartenbücher sind uns vorgelegt worden.
Hamburg, 17. Oktober 1885.

Die Revisoren der Hauptkasse: **H. Ademann, B. Erding.**

Einnahme und Ausgabe

Generalversammlung in Cassel für die vom 2.—5. Juni 1885.

| Einnahme. | Ausgabe. |
|--------------------------------|---|
| Aus den Zahlstellen 6697.— | Für 200 Vorlagen 37.50 |
| Von einzelnen Mitgliedern 15.— | Reisekosten für d. Delegirten 744.06 |
| An die Hauptkasse 55.10 | Diäten an dieselben 1229.10 |
| | An den Ausschuss 90.— |
| | Sonstige Ausgaben an Transport für Material 15.35 |
| | Für Druck und Posten von 20.000 Protokollen 862.— |
| | Verband derselben 144.60 |
| | An die Hauptkasse den Ueberzuss 3629.64 |
| Summa ℳ. 6752.25 | Summa ℳ. 6752.25 |

Freiwillige Beiträge

für die Abrechnung vom 4. Quartal gingen aus folgenden Zahlstellen ein:

| | | | | | |
|---------------------------|-----------------------|----------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|
| Wienberg . . . ℳ. —30 | Sondershausen ℳ. 1.73 | Regensburg . . ℳ. —50 | Reudnis . . . ℳ. 1.61 | Siedbach . . . ℳ. —90 | Coblenz . . . ℳ. — |
| Bemisch . . . 3.15 | Oberrad . . . 1.05 | Erfurt . . . 9.55 | Reichsburg . . . —60 | Lübeck . . . 1.50 | Cassel . . . 1.50 |
| Wien . . . 2.— | Rochitz . . . 1.95 | Benslin . . . —50 | Hornburg . . . —50 | Schweinfurt . . . 1.25 | Frankfurt a. M. . . 1.25 |
| Stadt Jim . . . 5.— | Homburg . . . —62 | Wackerhausen . . . —68 | Wolfsditteln . . . 1.50 | Dudau . . . —70 | Rehbeke . . . —70 |
| Erfeld . . . 2.63 | Belmar . . . 1.— | Schwanen . . . —70 | Weyreuth . . . 2.50 | Darmstadt . . . —76 | Rehbeke . . . —76 |
| Neustadt a. d. G. . . —70 | Rottenburg . . . —70 | Währhauken i. Th. . . 1.51 | Alzen . . . —70 | Regau i. G. . . —76 | Rehbeke . . . —76 |
| Lanzig . . . —50 | Riel . . . 1.50 | Oberab . . . 2.76 | Wilschshausen . . . 1.55 | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Verden . . . —37 | Bodenheim . . . 1.90 | Bremen . . . 5.— | Weihenau . . . 3.15 | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Berne . . . —40 | Goburg . . . —70 | Heide . . . —50 | Hannover . . . 2.20 | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Schmalhofen . . . 2.— | Salz a. d. S. . . 1.— | Landsherg a. d. B. . . —50 | Breslau . . . 2.— | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Gildesheim . . . 1.20 | Reich . . . —50 | Stuttgart . . . 2.20 | Stuttgart . . . 6.— | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Eilenburg . . . —50 | Arnstadt . . . 3.— | Wienberg . . . 2.80 | Bremershausen . . . 1.70 | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Ein . . . —88 | Heilbronn . . . 2.— | Hfenbach a. M. . . 7.87 | Rehbeke . . . 1.70 | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Duisburg . . . 1.— | Elmsborn . . . —75 | Rehbeke . . . 1.70 | Rehbeke . . . 1.70 | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Erlingen . . . 2.30 | Sittau . . . —55 | Altona . . . 2.25 | Freiburg i. B. . . 3.70 | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |
| Wöhlin . . . —40 | Chemnitz . . . 3.— | Rehbeke . . . 1.80 | Rehbeke . . . —40 | Rehbeke . . . 1.50 | Rehbeke . . . 1.50 |

Sterbe-Casse

der Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen Deutschlands.

| | | |
|--|--|--|
| Nr. 25386. Robert Schön , geb. im Dec. 1859 in Cronau, gest. 8. Juni 1885 in Bremen; Bronchialkatarrh. | Nr. 5783. Jak. Müller , geb. 11. Juli 1847 in Hirschbach, gest. 1. Juni 1885 in Mainz; freimüthig. | Nr. 6517. Jos. Weingartner , geb. 14. Juli 1848 in Hirschbach, gest. 5. Juni in Karlsruhe; Rückenmarkentzündung. |
| Nr. 21763. Paul Friedel , geb. 4. Jan. 1866 in Großsch, gest. 9. Mai 1885 daselbst; ertrunken. | Nr. 251. Fredr. Hoffmann , geb. 1. Juni 1853 in Rödmühl, gest. 13. Juni 1885 in Mainz; Hirnhautentzündung. | Nr. 4185. Andr. Klein , geb. 14. Mai 1856 in Hirschbach, gest. 26. Mai in Baden-Baden; Lungenkatarrh. |
| Nr. 1990. Aug. Gerson , geb. 23. März 1850 in Hirschbach, gest. 5. Mai 1885 in Barmen; Lungenkatarrh. | Nr. 11460. Fr. Bernhardt , geb. 16. Juni 1846 in Röhre, gest. 8. Juni 1885 in Nürnberg; Schlaganfall. | Nr. 11683. Andr. Wasm , geb. 3. Dec. 1848 in Hirschbach, gest. 17. Mai in Baden-Baden; Schwindel. |
| Nr. 14494. Joh. Wetzel , geb. 7. April 1849 in Kalden, gest. 6. Juni 1885 in Barmen; Lungenentzündung. | Nr. 10706. Joh. Kettner , geb. 8. Febr. 1857 in Weyreuth, gest. 4. Mai 1885 in Hirschbach; Darmkatarrh. | Nr. 3534. Joh. Stenner , geb. 30. Mai 1850 in Hirschbach, gest. 20. April 1885 daselbst; Rippenfellentzündung. |
| Nr. 6524. Jul. Loritz , geb. 12. Febr. 1844 in Schandig (Sachsen), gest. 3. April 1885 in Hoyersheim; Lungenentzündung. | Nr. 17961. Joh. Kottner , geb. 5. Aug. 1845 in Neuenkirchen, gest. 12. April 1885 in Frankfurt a. M.; Schwindel. | Nr. 3523. Seb. Wähl , geb. 7. Juni 1859 in Hirschbach, gest. 1885 daselbst; Lungenentzündung. |
| Nr. 1034. Ed. Dörner , geb. 5. Dec. 1863 in Dresden, gest. 15. Mai 1885 daselbst; Lungen- und Kehlkopfentzündung. | Nr. 19823. Joh. Glöck , geb. 5. Aug. 1845 in Neuenkirchen, gest. 12. April 1885 in Frankfurt a. M.; Schwindel. | Nr. 29863. Gottl. Gampfer , geb. 18. Nov. 1850 in Hirschbach, gest. 30. Mai 1885 daselbst; Brechdurchfall. |
| Nr. 14727. Heinr. Schmidt , geb. 24. April 1842 in Thüret bei Eutin, gest. 25. Febr. 1885 in Hamburg; Lungenentzündung. | Nr. 14829. Aug. Gagner , geb. 9. Aug. 1853 in Demmin, gest. 18. April 1885 in Rostock; Schwindel. | Nr. 25024. Seb. Berndt , geb. 18. Sept. 1848 in Hirschbach, gest. 1885 in Berlin; Schwindel. |
| Nr. 13870. Heinr. Krause , geb. 27. Mai 1851 in Lenzen a. d. Elbe, gest. 12. Febr. 1885 in Hamburg; Schwindel. | Nr. 13107. Heinr. Verbeek , geb. 29. Dec. 1856 in Eijestern (Holland), gest. 11. Aug. 1885 in Weigels; Lungenkatarrh. | Nr. 22725. Fredr. Kuhlmann , geb. 1. April 1864 in Hirschbach, gest. 23. Mai 1885 in Berlin; Brustfellentzündung. |
| Nr. 25849. Heinr. Stude , geb. 13. Aug. in Wollsbüren; gest. 21. Mai 1885 in Hamburg; Schwindel. | Nr. 7961. Ludw. Fries , geb. 6. Nov. 1840 in Weingheim, gest. 14. April 1885 in Hirschbach; Schwindel. | Nr. 25515. Peter Leicht , geb. 14. Mai 1849 in Hirschbach, gest. 1885 in Riederrad; Schwindel. |
| Nr. 16866. Aug. Michelsen , geb. 2. Mai 1859 in Altona, gest. 21. April 1885 in Hamburg; Schwindel. | Nr. 24799. Max Brändel , geb. 30. October 1855 in Kniegnitz, gest. 28. April in Erfurt; Schwindel. | Nr. 996. Weg. Steffens , geb. 8. Nov. 1848 in Forst, gest. 1885 in Neus-Rupin; Tuberculose. |
| Nr. 9653. Wig. Klein , geb. 29. Nov. 1861 in Jirke, gest. 1. Juli 1885 in Hamburg; Bergiftung. | Nr. 13187. Conr. Ueberr , geb. 21. Febr. 1866 in Schneyersreuth, gest. 1. Mai 1885 in Kempten; Lungenkatarrh. | |
| Nr. 300. Heinr. Kunt , geb. 4. März 1840 in Rodenhäufen, gest. 20. Mai 1885 in Mainz; Lungenentzündung. | Nr. 6494. Fredr. Neger , geb. 10. Mai 1849 in Michelbach, gest. 5. Juni 1885 in Karlsruhe; Schwindel. | |

Zur vorstehenden Abrechnung habe ich Folgendes zu bemerken: Die eingeleiteten Abrechnungen waren größten Theils sehr unrichtig ausgefüllt und mußten entweder wieder zurückgehen oder von mir vervollständigt werden; dieses soll und darf durchaus nicht sein. Sind die neuen Abrechnungsformulare auch etwas complicirt, so sind sie doch leicht verständlich, denn es ist ja nur ein Uebertragen aus der Mitgliederliste. Dann muß ich dringend darum eruchen, daß die Abrechnung pünktlich eingeleitet wird, und nicht, wie es einige Zahlstellen machen, daß sie sich bei jeder Abrechnung erst mahnen lassen. Es fehlen auch diesmal trotz wiederholter Aufforderung die Abrechnungen aus Wünnen, Drischtedt, Vessau, Seligenstadt und Würde; Bingen konnte nicht abgerechnet werden, da man aus der Tabelle nicht ersehen konnte, was gezahlt worden ist. Ich muß die Orts-

beamten dringend eruchen, die Tabellen auf alle Fälle auszufüllen, da dieselben in die Hauptbücher übertragen werden müssen. — Dann hat wieder ein großer Theil die Procente übersparten. Das darf nicht sein, und muß ich dieses unbedingt als am Ort befehlen. Betreffs der Krankengeldauszahlung haben wir Tabellen anfertigen lassen und gelangen diese mit zum Verband, damit endlich das Zurückzahlen aufhöre. Die Ortsbeamten, namentlich aber die Ortsleiter, werden darauf hingewiesen, die am Orte befindliche Abrechnung genau mit der Tabelle zu vergleichen und danach richtig zu stellen, da nur diese Tabelle maßgebend ist. Veränderungen können nicht mehr vorgenommen werden, indem die Hauptbücher abgeschlossen sind. Begründete Reclamationen sind sofort an den Hauptkassierer zu richten

und werde ich dann diese beim Abschluß des 3. Quartals berechnen. Die vorliegende Abrechnung ergibt wiederum einen Rassenbestand von 2109 Mitglieder, so daß der Rassenbestand der Tabelle und den ausstehenden Abrechnungen 18501 Mitglieder rechnet die auf der Kasse befindlichen aus, an die Hauptkasse ergibt insgesamt 17841 Mitglieder. Zu bemerken ist, daß sehr viele Mitglieder nicht zahlen, und zwar am meisten die Mitglieder der Kasse waren, Kränkungen erlitten und demnach gehen, nicht weiter zahlen. Es ist umso mehr notwendig, eine gute Controlle auszuführen.

Hauptkassierer: **H. Gebel**, Bureau der Cassé, Erster Durchschnitt, Platz 23, part. links, Hamburg.

Zentral-Kranken- und Sterbefälle der Schuhmacher und verw. Berufs- genossen Deutschlands. (G. S.)

Zur Beachtung für die Ortsbeamten.

Unfällig erklärte Buchnummern.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 98 | 107 | 907 | 315 | 348 | 349 | 350 | 351 | 407 | 410 | 445 | 11984 | 11986 | 11987 | 11996 | 11998 | 12027 | 12123 | 20146 | 20158 | 20160 | 20218 | 20224 | 20230 |
| 457 | 470 | 627 | 680 | 689 | 768a | 778a | 944 | 958 | 1006 | 12139 | 12178 | 12181 | 12181 | 12214 | 12215 | 12217 | 12245 | 20242 | 20248 | 20248 | 20276 | 20327 | 20342 |
| 1049 | 1059 | 1088 | 1114 | 1253 | 1259 | 1273 | 1408 | 1448 | 1488 | 12250 | 12254 | 12268 | 12278 | 12314 | 12318 | 12318 | 12338 | 20348 | 20353 | 20356 | 20358 | 20362 | 20365 |
| 1528 | 1711 | 1903 | 1732 | 1734 | 1737 | 1790 | 1847 | 1995 | 12347 | 12367 | 12379 | 12387 | 12392 | 12411 | 12538 | 20415 | 20526 | 20526 | 20566 | 20570 | 20710 | 20710 | 20710 |
| 2167 | 2174 | 2187 | 2197 | 2198 | 2199 | 2200 | 2266 | 2339 | 12781 | 12786 | 12806 | 12814 | 12819 | 12861 | 12937 | 20820 | 20825 | 20866 | 20898 | 20926 | 20996 | 20996 | 20996 |
| 2345 | 2346 | 2354 | 2361 | 2388a | 2408 | 2444 | 2547 | 2617 | 13002 | 13130 | 13137 | 13144 | 13148 | 13153 | 13158 | 21002 | 21004 | 21006 | 21031 | 21075 | 21093 | 21093 | 21093 |
| 2624 | 2683 | 2780 | 2794 | 2805 | 2806 | 2812 | 2813 | 2901 | 13160 | 13162 | 13283 | 13294 | 13295 | 13304 | 13312 | 21165 | 21198 | 21202 | 21229 | 21258 | 21298 | 21298 | 21298 |
| 2933 | 2977 | 3018 | 3038 | 3072 | 3109 | 3136 | 3145 | 3154 | 13343 | 13403 | 13456 | 13470 | 13475 | 13479 | 13485 | 21265 | 21326 | 21341 | 21343 | 21404 | 21455 | 21461 | 21461 |
| 3215 | 3215a | 3231 | 3274 | 3275a | 3292 | 3301 | 3317 | 3348 | 13346 | 13488 | 13488 | 13491 | 13492 | 13494 | 13499 | 13500 | 21469 | 21474 | 21480 | 21485 | 21565 | 21600 | 21600 |
| 3319 | 3401 | 3436 | 3472 | 3495 | 3579 | 3626 | 3635 | 3739 | 13503 | 13567 | 13577 | 13617 | 13655 | 13697 | 13744 | 21702 | 21760 | 21766 | 21822 | 21823 | 21834 | 21834 | 21834 |
| 3758 | 3796 | 3797 | 3848 | 3854 | 3873 | 3914 | 3922 | 3926 | 13758 | 13777 | 13790 | 13837 | 13923 | 13968 | 13984 | 21836 | 21837 | 21860 | 21862 | 21870 | 21871 | 21871 | 21871 |
| 3927 | 3958 | 4025 | 4041 | 4042 | 4066 | 4067 | 4070 | 4071 | 14052 | 14059 | 14062 | 14063 | 14064 | 14207 | 14210 | 21876 | 21877 | 21882 | 22011 | 22012 | 22012 | 22012 | 22012 |
| 4073 | 4077 | 4080 | 4082 | 4084 | 4088 | 4090 | 4092 | 4181 | 14403 | 14425 | 14494 | 14673 | 14788 | 14793 | 14794 | 22024 | 22028 | 22088 | 22098 | 22099 | 22102 | 22102 | 22102 |
| 4138 | 4165 | 4256 | 4429 | 4436 | 4437 | 4441 | 4452 | 4454 | 14795 | 14797 | 14809 | 14813 | 14814 | 14815 | 14817 | 22408 | 22409 | 22424 | 22644 | 22645 | 22646 | 22646 | 22646 |
| 4589 | 4663 | 4675 | 4684 | 4687 | 4688 | 4694 | 4786 | 4798 | 14829 | 14830 | 14831 | 14833 | 14838 | 14840 | 14843 | 22649 | 22650 | 22652 | 22654 | 22656 | 22657 | 22657 | 22657 |
| 4826 | 4857 | 4887 | 4897 | 4898 | 4942 | 4964 | 4973 | 4975 | 14846 | 14868 | 14880 | 14953 | 14957 | 14996 | 15111 | 22662 | 22663 | 22667 | 22669 | 22670 | 22671 | 22671 | 22671 |
| 4976 | 4993 | 4996 | 5026 | 5114 | 5118a | 5120 | 5128 | 5220 | 15133 | 15168 | 15191 | 15193 | 15195 | 15196 | 15198 | 22675 | 22680 | 22681 | 22682 | 22685 | 22686 | 22686 | 22686 |
| 5226 | 5233 | 5239 | 5240 | 5278 | 5292 | 5368 | 5403 | 5413 | 15201 | 15202 | 15204 | 15205 | 15206 | 15207 | 15209 | 22677 | 22683 | 22840 | 22861 | 22862 | 22865 | 22866 | 22866 |
| 5440 | 5461 | 5468 | 5476 | 5494 | 5545 | 5593 | 5608 | 5616 | 15211 | 15214 | 15215 | 15216 | 15218 | 15227 | 15282 | 22890 | 22897 | 22954 | 22997 | 23013 | 23028 | 23028 | 23028 |
| 5626 | 5729 | 5756 | 5795 | 5857 | 5884 | 5885 | 5891 | 5901 | 15309 | 15329 | 15340 | 15342 | 15322 | 15325 | 15326 | 23300 | 23312 | 23315 | 23316 | 23319 | 23328 | 23328 | 23328 |
| 5902 | 5903 | 5911 | 5919 | 5920 | 5970 | 5999 | 6036 | 6037 | 15372 | 15376 | 15424 | 15522 | 15525 | 15526 | 15527 | 23300 | 23312 | 23315 | 23316 | 23319 | 23328 | 23328 | 23328 |
| 6081 | 6082 | 6089 | 6122 | 6225 | 6297 | 6298 | 6300 | 6307 | 15372 | 15376 | 15424 | 15522 | 15525 | 15526 | 15527 | 23300 | 23312 | 23315 | 23316 | 23319 | 23328 | 23328 | 23328 |
| 6318 | 6405 | 6413 | 6418 | 6420 | 6427 | 6433 | 6437 | 6494 | 15842 | 15846 | 15847 | 15849 | 15859 | 15868 | 15882 | 24239 | 24261 | 24114 | 24130 | 24137 | 24184 | 24185 | 24232 |
| 6495 | 6512 | 6517 | 6528 | 6552 | 6605 | 6611 | 6614 | 6649 | 15897 | 15923 | 15934 | 15936 | 15938 | 16000 | 16009 | 24349 | 24356 | 24665 | 24716 | 24717 | 24718 | 24718 | 24718 |
| 6714 | 6743 | 6745 | 6747 | 6749 | 6758 | 6762 | 6764 | 6770 | 16016 | 16024 | 16042 | 16250 | 16255 | 16324 | 16329 | 24781 | 24784 | 24743 | 24797 | 25013 | 25186 | 25186 | 25186 |
| 6818 | 6877 | 6918 | 7097 | 7098 | 7328 | 7417 | 7419 | 7439 | 16338 | 16341 | 16342 | 16345 | 16346 | 16347 | 16460 | 25157 | 25163 | 25165 | 25166 | 25181 | 25234 | 25234 | 25234 |
| 7478 | 7492 | 7496 | 7498 | 7516 | 7968 | 8299 | 8399 | 8404 | 16461 | 16467 | 16506 | 16522 | 16579 | 16598 | 16666 | 25389 | 25403 | 25409 | 25432 | 25466 | 25510 | 25510 | 25510 |
| 8477 | 8522 | 8523 | 8525 | 8530 | 8531 | 8577 | 8658 | 8670 | 16889 | 16921 | 16992 | 17030 | 17031 | 17042 | 17046 | 25555 | 25556 | 25571 | 25574 | 25596 | 25748 | 25748 | 25748 |
| 8705 | 8758 | 8761 | 8784 | 8828 | 8828 | 8834 | 8847 | 8952 | 17061 | 17062 | 17063 | 17064 | 17067 | 17081 | 17083 | 25581 | 25582 | 25583 | 25584 | 25604 | 26065 | 26065 | 26065 |
| 8988 | 9044 | 9093 | 9190 | 9233 | 9439 | 9538 | 9544 | 9579 | 17084 | 17144 | 17175 | 17207 | 17416 | 17419 | 17425 | 26071 | 26102 | 26204 | 26209 | 26220 | 26224 | 26224 | 26224 |
| 9587 | 9615 | 9616 | 9645 | 9690 | 9692 | 9712 | 9716 | 9751 | 17429 | 17431 | 17437 | 17428 | 17443 | 17516 | 17517 | 26241 | 26243 | 26245 | 26246 | 26249 | 26250 | 26250 | 26250 |
| 9768 | 9844 | 9917 | 9962 | 10004 | 10010 | 10017 | 10050 | 10050 | 17522 | 17533 | 17563 | 17568 | 17704 | 18002 | 18007 | 26505 | 26525 | 26574 | 26589 | 26495 | 26497 | 26497 | 26497 |
| 10161 | 10162 | 10168 | 10177 | 10310 | 10316 | 10316 | 10325 | 18011 | 10316 | 18036 | 18037 | 18184 | 18171 | 18223 | 26938 | 27226 | 27241 | 27242 | 27250 | 27280 | 27280 | 27280 | 27280 |
| 10326 | 10379 | 10410 | 10484 | 10488 | 10501 | 10502 | 18239 | 18246 | 18247 | 18463 | 18550 | 18577 | 18598 | 27308 | 27308 | 27401 | 27402 | 27418 | 27418 | 27418 | 27418 | 27418 | 27418 |
| 10505 | 10517 | 10566 | 10575 | 10580 | 10648 | 10781 | 18611 | 18627 | 18643 | 18679 | 18686 | 18797 | 18895 | 27508 | 27577 | 27787 | 27800 | 27821 | 27824 | 27824 | 27824 | 27824 | 27824 |
| 10820 | 10853 | 11065 | 11182 | 11205 | 11212 | 11216 | 18992 | 19038 | 19050 | 19058 | 19059 | 19063 | 19097 | 27868 | 27977 | 27980 | 27982 | 27982 | 27982 | 27982 | 27982 | 27982 | 27982 |
| 11249 | 11307 | 11313 | 11362 | 11366 | 11434 | 11460 | 19171 | 19181 | 19184 | 19335 | 19392 | 19406 | 19413 | 27916 | 27917 | 27938 | 27955 | 28381 | 28416 | 28416 | 28416 | 28416 | 28416 |
| 11475 | 11507 | 11508 | 11515 | 11539 | 11840 | 11577 | 19420 | 19495 | 19496 | 19535 | 19592 | 19625 | 19636 | 28421 | 28423 | 28433 | 28434 | 28436 | 28436 | 28517 | 28663 | 28663 | 28663 |
| 11595 | 11596 | 11602 | 11636 | 11638 | 11640 | 11646 | 19638 | 19652 | 19656 | 19664 | 19688 | 19690 | 19703 | 28934 | 28940 | 29081 | 29086 | 29174 | 29513 | 29513 | 29513 | 29513 | 29513 |
| 11659 | 11666 | 11683 | 11688 | 11746 | 11752 | 11786 | 19745 | 19751 | 19754 | 19755 | 19760 | 19921 | 19925 | 29615 | 29634 | 29637 | 29638 | 29746 | 29863 | 29906 | 29906 | 29906 | 29906 |
| 11809 | 11846 | 11854 | 11867 | 11887 | 11896 | 11966 | 19929 | 19937 | 19993 | 20020 | 20029 | 20091 | 20105 | | | | | | | | | | |

Ungeöffnet wurden:

| | | | | | | | |
|------------------|-------------------|--------------------|--------------------|---------------------|-----------------|---------------------|---------------------|
| 29 D. Wölger | 1142 W. Raft | 2182a Fr. Jörg | 2360 S. Dalbrücker | 3496 B. Roder | 4145 E. Kup | 5106 G. Hofmann | 5806 J. Koh |
| 74 J. Traupel | 1145 J. Trautwein | 2184 Ch. Carlage | 2475a Fr. Cöbel | 3501 W. Anberhub | 4157 R. Werbig | 5119 J. Senn | 5809 J. Roder |
| 112 C. Wulf | 1146 G. Hennings | 2184 Ch. Carlage | 3015 A. Schmauf | 3502 Fr. Heimermann | 4158 W. Wenzel | 5132 J. Giliand | 5832 J. Schumacher |
| 127 J. Bagdels | 1156 G. Mayer | 2142 E. Hälter | 3108 G. Schider | 3503 Fr. Schultze | 4194 E. Wepke | 5139 J. Giliand | 5835 W. Röhler |
| 142 C. Wolf | 1158 J. Neef | 2143 L. Frenzel | 3112 J. Streib | 3507 J. Schabach | 4229 | 5148 J. Giliand | 5844 W. Röhler |
| 173 Fr. Hamann | 1179 J. Watsch | 2157 Fr. Witthaus | 3115 R. Jahn | 3508 J. Zimmer | 4244 W. Krubbe | 5152 E. Spahrhuber | 5845 J. Giliand |
| 194 Fr. Graichen | 1183 A. Watsch | 2170 L. Krüger | 3117 Th. Joch | 3511 B. Stammer | 4250 G. Bräger | 5154 J. Schüldel | 5863 H. Friedrich |
| 195 Fr. Gerhardt | 1194 J. Weidner | 2184 M. Gähler | 3118 W. Hartel | 3524 W. Ditt | 4263 W. Mariens | 5158 L. Burghard | 5896 W. Wagner |
| 196a Fr. Nagler | 1196 G. Bauer | 2186 Ch. Weier | 3121 Wobst | 3526 G. Barts | 4269 J. Eigel | 5185 L. Heibelmer | 5708 W. Roder |
| 201a W. Mumm | 1211 Ch. Wipmann | 2207 M. Scholz | 3121 R. Anip | 3528 R. Wackhoff | 4311 H. Weh | 5198 Semmler | 5817 W. Roder |
| 211 L. Wunglert | 1216 R. Knieper | 2284 W. Weichbale | 3163 G. Wandel | 3529 R. Wackhoff | 4312 W. Wai | 5212 E. Wagner | 5830 G. Roder |
| 213 Fr. Höllein | 1231 A. Reisinger | 2286 W. Butterbrod | 3178 G. Karmann | 3538 R. Zimmer | 4372 H. Densler | 5218 E. Wehmeier | 5834 Fr. Körtner |
| 218 Th. Hartmann | 1295 J. Probst | 2288 Fr. Hohl | 3182 W. Hoffmann | 3538 E. Ditt | 4372 H. Densler | 5227 E. Wehmeier | 5836 G. Röhler |
| 226a C. Kull | 1330a G. Schumann | 2293 G. Schür | 3197 G. Strohm | 3541 W. Klein | 4385 J. Scherf | 5274 W. Hiltl | 5839 C. Höllein |
| 235 Fr. Wölger | 1337 G. Deubne | 2297 Ch. Körner | 3198 P. Dörner | 3545 E. Ditt | 4385 J. Scherf | 5296 J. Epiegel | 5841 W. Röhler |
| 243 J. Brand | 1343a G. Burghard | 2302 W. Naumann | 3201 H. Korte | 3548 R. Fuchs | 4385 J. Scherf | 5312 G. Phil | 5845 W. Röhler |
| 248 W. Neufarth | 1349 G. Schopf | 2342 S. Weidner | 3206 H. Wüller | 3552 W. Filling | 4386 J. Scherf | 5320 J. Wolf | 5862 W. Schreiber |
| 272 C. Spahn | 1350 R. Wozniak | 2349a Joh. Töt | 3210 W. Glaser | 3553 R. Fuchs | 4429 J. Kopp | 5340 P. Peterlin | 5880 W. Schreiber |
| 291 C. Konrad | 1355 Th. Reiz | 2350 A. Kugler | 3211 W. Fiedel | 3558 G. Ditt | 4459 W. Riegel | 5342 W. C. Janen | 5920 P. Weidenhauer |
| 311 Th. Föllner | 1362 J. Burthard | 2351 R. Lehner | 3221 W. Schreiber | 3569 J. Ditt | 4502 G. Riegel | 5365a W. Sengelmann | 5935 L. Dreyer |
| 340 W. Weindl | 1370 W. Schopp | 2368a C. Baumgardt | 3222 Th. Meyer | 3571 J. Heimer | 4523 R. Difen | 5376a J. Wöp | 5945 W. Röhler |
| 341 J. Unglisch | 1372 W. Weidner | 237 | | | | | |

Table with multiple columns of names and numbers, organized in a grid-like structure. The text is dense and contains many names and numerical identifiers.

15488 H. Raad 59 J. Schobert 17413 J. Buder 18354 R. Müller 19504 Fr. Jenkel 20889 E. Senn 21616 G. Wöhe 22596 J. Rieger

| | | | | | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------|---------------------|----------------------|----------------------|--------------------|-------------------|
| 23675 G. Weiß | 24227 G. Rippenbring | 25061 Jul. Wiganb | 25510 H. Braun | 25907 A. Krup | 26843 A. Rappke | 27294 M. Fiebig | 28335 A. Kerl |
| 76 D. Bernhel | 29 Fr. Böhle | 62 G. Berg | 26 W. Rämpfer | 8 H. Förster | 44 J. Rühberger | 95 G. Bodenstätt | 39 H. Doff |
| 85 Jul. Elener | 31 C. Sawarje | 63 E. Bergmann | 35 L. Riebel | 10 B. Landmann | 83 W. Hegermann | 98 G. Sahr | 46 J. Jofels |
| 88 A. Wähe | 33 Fr. Schöpfer | 65 G. Barih | 41 W. Hartung | 12 H. Schmad | 84 C. Krüde | 27300 G. Müller | 54 G. Beger |
| 89 G. Schwarz | 69 Fr. Kollie | 66 G. Busche | 53 G. Belshaujen | 16 H. Ding | 90 W. Schuert | 2 C. Koch | 63 G. Rühst |
| 92 Jul. Ewclig | 72 W. Bödme | 67 H. Aufer | 79 C. Harpe | 19 G. Erding | 97 W. Feinleg | 4 Th. Karol | 75 G. Karol |
| 99 G. Kähler | 73 E. Schulte | 68 H. Pistorich | 90 E. Meid | 16 E. Erdmann | 99 H. Edel | 6 R. Kreimer | 28413 G. Karol |
| 23704 G. Seinge | 74 Job. Otto | 69 L. Dolehst | 25605 H. Vögtenberg | 20 Jul. Jonas | 26906 H. Kumpf | 9 G. Malinowaty | 28554 J. Karol |
| 16 G. Wädel | 24343 W. Helmig | 70 Job. Bronste | 6 H. Müller | 22 E. Richter | 10 W. Schüt | 16 Fr. Krause | 66 H. Karol |
| 19 Fr. Alsbob | 75 A. Pappe | 72 E. Gersaj | 15 G. Jäger | 24 Job. Ditrowiede | 11 C. Rehm | 18 J. Schumann | 68 C. Karol |
| 40 Fr. Bausch | 76 A. Peinze | 73 Fr. Spielmann | 16 G. Rämpf | 26 Fr. Schach | 12 E. Heidem | 23 L. Wildat | 70 G. Karol |
| 41 G. Bwanziger | 69 A. Barih | 74 C. Romp | 17 G. Sturm | 28 E. Elener | 14 G. Lindner | 21 G. Tempin | 89 R. Pfeiler |
| 42 H. Bude | 82 G. Baumg | 77 E. Wippring | 30 G. Wöding | 22 Chr. Röder | 15 C. Voigt | 23 G. Schlegel | 91 G. Webers |
| 44 H. Echl | 85 G. Söhr | 78 Fr. Beder | 33 P. Aeger | 63 A. Kralz | 20 B. Otte | 25 W. Weidemann | 28739 Fr. Pfeiler |
| 46 C. Bauer | 87 G. Kilm | 79 Fr. Bader | 36 Fr. Germandt | 69 D. Meide | 38 H. Fietel | 83 W. Fietel | 28789 Fr. Pfeiler |
| 49 Job. Weniger | 88 G. Kinnel | 80 H. Schulz | 39 C. Hopp | 75 C. Ludwig | 39 D. Brachpige | 51 H. Fietel | 20 G. H. Pfeiler |
| 51 A. Ulrich | 89 G. Dangel | 82 H. Schulz | 40 C. Hoppmann | 26013 H. Schöltingen | 63 G. Solzer | 54 G. Siedl | 45 J. Weidemann |
| 52 H. Rühn | 92 G. Reichshauer | 84 C. Schumann | 49 J. Kading | 23 Fr. Schredt | 75 A. Fietel | 73 H. Müller | 58 Fr. Schönborg |
| 54 A. Reichenberg | 93 W. Jentich | 86 A. Schumann | 50 C. Kading | 24 W. Pfeiler | 76 H. Schmidt | 78 H. Pfeiler | 59 G. Jungblut |
| 55 H. Ritter | 24400 G. Dirichfeld | 87 W. Kappin | 51 D. Fritsch | 25 H. Wentlow | 78 C. Schneidewitter | 79 D. Pfeiler | 81 G. Dammann |
| 56 Fr. Garbach | 2 J. Fichter | 88 Job. Kapper | 53 A. Wannel | 26 W. Schwarz | 81 H. Jahn | 81 Fr. Kailer | 82 G. Dimstedt |
| 73 D. Wentlich | 3 H. Doppenfand | 89 C. Horwardt | 56 H. Böhler | 27 C. Troll | 89 A. Pfeiler | 87 G. Schaller | 83 G. Müller |
| 76 R. Kappeler | 4 H. Kirchner | 94 A. Wittowski | 60 G. Wöding | 29 Fr. Neumann | 87 R. Faust | 88 G. Kraft | 85 G. Rühst |
| 78 W. Gerber | 6 H. Willeh | 96 Job. Krause | 69 H. Semner | 31 G. Lehner | 27000 G. Stiel | 89 G. Schacht | 28908 G. Rühst |
| 87 C. Schwickel | 10 L. Kolland | 97 H. Schickelmann | 71 W. Karg | 32 H. Wender | 25 W. Brenbel | 27408 Fr. Krug | 4 C. Pfeiler |
| 89 W. Meyer | 24511 H. Müller | 98 Job. Schickelwieg | 73 H. Karg | 38 J. H. Schuchardt | 27 Job. Grauel | 9 H. Feul | 7 C. Pfeiler |
| 99 C. Grünfel | 12 H. Jahn | 99 H. Wädel | 85 Fr. Kuchem | 41 Th. Roberhädt | 29 C. Seibert | 16 W. Kailer | 12 G. Pfeiler |
| 23809 G. Wand | 13 C. Ebel | 25103 H. Jahn | 86 Fr. Kuchem | 42 G. Rieder | 32 C. Wegger | 19 Fr. Fichter | 37 C. Pfeiler |
| 22 W. Schaub | 14 C. Hartmann | 4 H. Wende | 25701 H. Wagnen | 43 H. Kier | 33 G. Wegner | 24 J. Fiedel | 39 G. Pfeiler |
| 25 G. Höppl | 16 Fr. Reimann | 8 A. Stöben | 4 C. Kier | 44 H. Kier | 35 C. Hammer | 51 A. Kintich | 85 A. Pfeiler |
| 82 W. Guckhorn | 26 H. Wittig | 7 H. Heidrich | 9 H. Schilling | 7 Fr. Schmilch | 62 J. Hammermann | 54 J. Schöfer | 29082 A. Pfeiler |
| 85 W. Wepel | 34 Job. Wasmann | 8 H. Kappia | 15 Job. Schab | 22 Fr. Jaus | 63 J. Dümerhoff | 59 A. C. Wachen | 90 G. Pfeiler |
| 86 Job. Klust | 38 G. Oswald | 9 Job. Heyndrich | 16 Th. Gelp | 64 D. Sienstap | 65 H. Sienstap | 83 D. Zimmermann | 29101 A. Pfeiler |
| 23908 G. Witsch | 39 W. Bierne | 10 E. Trichowicki | 23 H. Giesler | 66 H. Kruke | 67 D. Bergan | 27517 A. H. Schrad | 53 H. Ebel |
| 10 A. Lebermann | 40 E. Weiffelbach | 11 H. Buschlewicz | 24 A. Wepel | 68 H. Kruke | 74 E. Pfeiler | 28 A. H. Schrad | 61 H. Pfeiler |
| 19 C. Gensel | 41 E. Eckold | 13 H. Schulz | 27 A. Wepel | 69 H. Kruke | 75 E. Pfeiler | 39 A. W. Waberich | 66 J. Pfeiler |
| 24 A. Bertmann | 50 Jul. Oßmann | 15 A. Doobitsch | 33 H. Wader | 28201 C. H. Rop | 78 E. Pfeiler | 45 A. Job. Pfeiler | 72 Fr. Pfeiler |
| 27 G. Hinrich | 53 W. Günstler | 16 Aug. Deichsel | 40 Job. Edert | 2 C. H. Pfeiler | 79 E. Pfeiler | 49 A. Fr. Straub | 29250 J. Lang |
| 29 Fr. Cide | 56 W. Daal | 43 H. Bertling | 42 C. Strobel | 3 H. C. Werner | 80 D. Pfeiler | 51 Fr. Müller | 29385 Fr. Jäger |
| 90 A. Stein | 60 Fr. Rudolph | 46 G. P. Pfeiler | 45 St. Reichold | 13 G. Heller | 82 D. Wachslicht | 56 A. Fr. Werny | 29418 H. Jahn |
| 91 H. Richter | 24733 Fr. Schneider | 61 W. Jofschmann | 62 H. Wepel | 19 G. Wachslicht | 84 G. Stern | 58 Fr. Franer | 47 H. Pfeiler |
| 93 G. Ritter | 38 A. Willmann | 64 C. Voll | 65 Schnerbrim | 30 M. Spencern | 86 G. Schöder | 60 C. Pfeiler | 98 G. Pfeiler |
| 94 H. Böhm | 40 H. Müller | 67 D. Schomwald | 66 Job. Bergold | 78 H. Keim | 88 C. Pfeiler | 70 J. A. Pfeiler | 29520 L. Pfeiler |
| 95 W. Liebertrau | 95 W. Rühn | 71 Job. Bruns | 71 G. Bieres | 79 J. A. Weitz | 90 D. Pfeiler | 82 H. Pfeiler | 29601 Fr. Pfeiler |
| 97 C. Schmidt | 24821 G. Lietgen | 72 H. Reimann | 73 Chr. Hoh | 80 J. Kron | 92 E. Kungelcher | 87 Fr. Pfeiler | 29601 Fr. Pfeiler |
| 99 E. Karsch | 25 J. Deiffen | 77 W. Meyer | 78 D. Steinbold | 84 H. Post | 27100 Chr. Pfeiler | 89 G. Pfeiler | 17 H. Pfeiler |
| 24001 D. Wädel | 39 D. Ball | 89 H. Reimann | 80 Job. Kirchner | 85 H. Pfeiler | 01 M. Bergen | 91 H. Pfeiler | 18 Fr. Pfeiler |
| 2 A. Schmidt | 49 C. Brunschwich | 90 W. Meyer | 81 A. W. Gerrien | 86 H. Pfeiler | 03 L. Pfeiler | 93 H. Pfeiler | 20 E. Pfeiler |
| 3 C. Wädel | 51 H. Preuss | 91 Schoning | 82 Job. Kirchner | 87 H. Pfeiler | 08 C. Pfeiler | 98 G. Pfeiler | 22 H. Pfeiler |
| 8 A. Reich | 54 C. Joiser | 25206 L. Pfeiler | 83 A. W. Gerrien | 88 H. Pfeiler | 09 C. Pfeiler | 99 C. Pfeiler | 23 G. Pfeiler |
| 10 L. Bolland | 60 C. Rurr | 32 A. Weiger | 84 A. W. Gerrien | 89 H. Pfeiler | 11 H. Wadde | 99 C. Pfeiler | 24 G. Pfeiler |
| 12 C. Südde | 61 Aug. Spaller | 39 H. Pfeiler | 85 H. Pfeiler | 90 H. Pfeiler | 81 H. Hartwig | 99 C. Pfeiler | 25 G. Pfeiler |
| 42 H. Grober | 62 Carl Pfeiler | 40 A. Pfeiler | 33 Th. Jahnke | 57 H. Pfeiler | 92 G. Harttram | 21 H. Pfeiler | 40 H. Pfeiler |
| 45 H. Gräber | 79 W. Renner | 51 Job. Leis | 37 B. Denning | 53 G. Pfeiler | 99 J. Krüger | 25 L. Pfeiler | 42 H. Pfeiler |
| 47 H. Gnarlich | 80 Job. Stüben | 68 H. Rajette | 40 W. Reiche | 58 C. Diehl | 27200 W. Korb | 33 L. Pfeiler | 56 W. Pfeiler |
| 48 W. Dornel | 83 D. Nachigal | 90 C. G. Pfeiler | 42 R. Schreiber | 59 G. Pfeiler | 11 Job. Hamann | 33 A. Pfeiler | 57 H. Pfeiler |
| 49 W. Jante | 95 J. Kober | 98 C. Ulrich | 43 Aug. Neubauer | 61 Job. Schambach | 17 H. Schöne | 36 A. Pfeiler | 62 C. Pfeiler |
| 50 Fr. Reimann | 96 Fr. Meier | 25302 H. Steinert | 47 E. Reimann | 64 H. Krämer | 19 J. Pfeiler | 61 Fr. Pfeiler | 63 H. Pfeiler |
| 51 H. Reimann | 24905 W. Pfeiler | 17 W. Reimann | 48 C. Pfeiler | 68 J. Pfeiler | 28 Fr. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 74 H. Pfeiler |
| 52 G. Ohmert | 18 J. Schardt | 18 H. Reimann | 49 L. Pfeiler | 69 J. Pfeiler | 30 W. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 75 H. Pfeiler |
| 60 D. Jachert | 24 Fr. Sprenger | 19 W. Pfeiler | 50 C. Pfeiler | 70 H. Pfeiler | 31 J. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 76 H. Pfeiler |
| 61 D. Gurtche | 28 C. Pfeiler | 25 A. Pfeiler | 52 A. Pfeiler | 71 H. Pfeiler | 32 J. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 77 H. Pfeiler |
| 64 A. Pfeiler | 29 A. Pfeiler | 29 L. Reimann | 53 G. Pfeiler | 72 H. Pfeiler | 33 J. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 78 H. Pfeiler |
| 66 H. Pfeiler | 30 C. Pfeiler | 33 Fr. Franz | 54 D. Pfeiler | 73 H. Pfeiler | 34 J. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 79 H. Pfeiler |
| 69 E. Karbach | 36 J. Pfeiler | 39 W. Pfeiler | 55 J. Pfeiler | 74 Fr. Pfeiler | 35 J. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 80 H. Pfeiler |
| 74 Fr. Pfeiler | 75 C. Pfeiler | 46 Jul. Pfeiler | 56 Fr. Pfeiler | 75 Fr. Pfeiler | 36 J. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 81 H. Pfeiler |
| 75 C. Pfeiler | 94 W. Pfeiler | 56 Chr. Pfeiler | 59 C. Pfeiler | 76 Fr. Pfeiler | 37 J. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 82 H. Pfeiler |
| 76 H. Pfeiler | 96 C. Pfeiler | 60 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 77 H. Pfeiler | 38 J. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 83 H. Pfeiler |
| 24124 Job. Pfeiler | 25001 G. Pfeiler | 64 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 78 Fr. Pfeiler | 39 A. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 84 H. Pfeiler |
| 29 D. Pfeiler | 11 C. Pfeiler | 65 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 79 Fr. Pfeiler | 40 A. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 85 H. Pfeiler |
| 36 D. Pfeiler | 22 J. Pfeiler | 66 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 80 E. Pfeiler | 41 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 86 H. Pfeiler |
| 39 G. Pfeiler | 27 J. Pfeiler | 67 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 81 H. Pfeiler | 42 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 87 H. Pfeiler |
| 44 H. Pfeiler | 28 J. Pfeiler | 68 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 82 H. Pfeiler | 43 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 88 H. Pfeiler |
| 45 G. Pfeiler | 29 J. Pfeiler | 69 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 83 H. Pfeiler | 44 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 89 H. Pfeiler |
| 47 G. Pfeiler | 31 C. Pfeiler | 70 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 84 H. Pfeiler | 45 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 90 H. Pfeiler |
| 49 C. Pfeiler | 32 H. Pfeiler | 71 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 85 H. Pfeiler | 46 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 91 H. Pfeiler |
| 60 H. Pfeiler | 33 H. Pfeiler | 72 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 86 H. Pfeiler | 47 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 92 H. Pfeiler |
| 24201 C. Pfeiler | 34 H. Pfeiler | 73 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 87 H. Pfeiler | 48 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 93 H. Pfeiler |
| 2 A. Pfeiler | 35 H. Pfeiler | 74 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 88 H. Pfeiler | 49 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 94 H. Pfeiler |
| 5 J. Pfeiler | 36 H. Pfeiler | 75 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 89 H. Pfeiler | 50 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 95 H. Pfeiler |
| 9 C. Pfeiler | 37 H. Pfeiler | 76 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 90 H. Pfeiler | 51 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 96 H. Pfeiler |
| 10 D. Pfeiler | 38 H. Pfeiler | 77 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 91 H. Pfeiler | 52 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 97 H. Pfeiler |
| 13 Fr. Pfeiler | 39 H. Pfeiler | 78 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 92 H. Pfeiler | 53 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 98 H. Pfeiler |
| 17 H. Pfeiler | 40 H. Pfeiler | 79 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 93 H. Pfeiler | 54 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 99 H. Pfeiler |
| 19 Fr. Pfeiler | 41 H. Pfeiler | 80 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 94 H. Pfeiler | 55 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 20001 H. Pfeiler |
| 20 G. Pfeiler | 42 H. Pfeiler | 81 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 95 H. Pfeiler | 56 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 20001 H. Pfeiler |
| 24 W. Pfeiler | 43 H. Pfeiler | 82 H. Pfeiler | 66 C. Pfeiler | 96 H. Pfeiler | 57 H. Pfeiler | 63 H. Pfeiler | 20001 H. Pfeiler |